



**Vor 10 Jahren: Besiegelung
der Städtepartnerschaft
Büren - Mittersill**



Unsere Stadt BÜREN

**Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg**

Aus dem Inhalt:

MdB Wächter
zur Bundestagswahl
am 18. September

**4
7**

Bürener Waldschule



10 Jahre
Städtepartnerschaft
Büren - Mittersill

9



Die Lage in Büren
nach dem Ende
des 2. Weltkrieges

22



Sehr geehrter Herr Bürger- meister, liebe Bürgerinnen und Bürger in Büren

Als Bürgermeister der Markt-
gemeinde Mittersill, Salzburger
Land, freue ich mich ganz be-
sonders auf meinen ersten Be-
such in unserer deutschen Part-
nerstadt Büren. Städtepartner-
schaften haben ja erst in den
letzten Jahrzehnten einen rich-
tigen Boom erfahren und haben
quasi im Gleichschritt mit dem
Phänomen der weltweiten Glo-
balisierung auch an Bedeutung
gewonnen. Während nämlich
Globalisierung gemeinhin mehr

oder weniger oft „Gleichmache“ bedeutet, ist es bei Städtepartner-
schaften genau das Gegenteil, das so fasziniert. Es ist das „Andere“,
das „Einzigartige“ des Partners, das für den jeweils anderen interes-
sant und spannend ist. Und genau diese Ergänzung durch den an-
deren ist es, die der Partnerschaft ungeahnte Chancen eröffnet. So
ist es auch mit unseren beiden Gemeinden: Mittersill hat ca. 6000
Einwohner, liegt im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern, was na-
türlich zur Folge hat, dass wir im alpinen Klimabereich angesiedelt
sind. Wir befinden uns außerdem an einem Verkehrsknotenpunkt,
von dem aus wir in einer halben Stunde in Kitzbühel, Zell am See, den
Krimmler Wasserfällen und Osttirol sind und sind als Hauptort des
Oberpinzgaus auch Sitz etlicher bedeutender Wirtschaftsbetriebe
(u.a. Blizzard Skifabrik, Fahnen Gärtner,...). Wenn Sie sich also die
unterschiedliche Größe, die gänzlich unterschiedlichen geographi-
schen und klimatischen Gegenden vor Augen halten, gibt es hier ei-
niges, das uns voneinander unterscheidet und vielleicht auch gerade
aus diesem Grund anzieht. Was jedoch mehr zählt als all diese äu-
ßeren Fakten sind die Menschen, bei denen es nicht wichtig ist, wel-
chen Dialekt sie sprechen oder aus welchen Kulturkreisen sie stam-
men, sondern bei denen es nur darum geht, ob das Herz am richti-
gen Fleck sitzt.

Ich für meine Person und wir alle, die wir unserer Partnergemein-
de Büren jetzt zum 10-jährigen Bestand unserer Partnerschaft einen
Besuch abstatten dürfen, freuen uns schon sehr darauf, euch kennen
zu lernen, mit euch gemeinsam dieses Jubiläum zu begehen und
euch in naher Zukunft auch in Mittersill willkommen heißen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen nach Büren

Ihr

Dr. Wolfgang Viertler

Bürgermeister der Marktgemeinde Mittersill

Bericht aus Berlin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 18. September 2005 sind Neuwahlen. Vermutlich wird Rot-Grün dann abgewählt. Das ist auch bitter nötig, denn ihre Regierungszeit hat unser Land in eine Krise getrieben, die ihresgleichen in Europa sucht. Um aus diesem Sumpf herauszukommen, braucht unser Land eine ehrliche und zukunftsorientierte Politik. Die Union steht für diese Politik. Wir sind bereit, Regierungsverantwortung zu übernehmen. Unser Programm ist klar und eindeutig: Vorrang für alles, was Arbeit schafft.

Lohnnebenkosten senken

Zu unseren größten Problemen, die einen wirtschaftlichen Aufschwung hemmen, zählen die rekordverdächtig hohen Lohnnebenkosten. Arbeit in Deutschland ist schlichtweg zu teuer. Neue Arbeitsplätze - gerade auch für Geringqualifizierte - können so nicht entstehen. Eine unionsgeführte Regierung wird an dieser Schwachstelle ansetzen und die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung um 2% senken. Alle Experten bestätigen, dass dies bereits zu einer positiven Bewegung am Arbeitsmarkt führen wird. Um die Beitragssenkung aber finanzieren zu können, mussten wir uns zu einer zweiprozentigen Anhebung der Mehrwertsteuer durchringen. Wir wissen, dass dies ein unpopulärer Weg ist, doch er ist ohne Alternative, wenn wir eine weitere Staatsverschuldung auf Kosten unserer Kinder und Kindeskiner verhindern wollen. Bitte bedenken Sie auch: der niedrige Mehrwertsteuersatz z. B. für Lebensmittel, Zeitungen und Fahrkarten gilt nach wie vor. Mieten bleiben weiterhin mehrwertsteuerfrei.

Arbeitsmarkt flexibilisieren

Mit der rechtlichen Absicherung betrieblicher Bündnisse wollen wir es den Unternehmen auch in schwierigen Zeiten ermöglichen, ihre Standorte sowie Arbeitsplätze zu sichern. Deshalb werden wir das Tarifvertragsgesetz so ergänzen, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber abweichend Vereinbarungen schließen können, wenn dies der Beschäftigungssicherung oder dem Beschäftigungsaufbau dient. Wichtig ist

dabei, dass sowohl der Betriebsrat als auch 2/3 der Belegschaft zustimmen müssen. Auch die geplante Änderung des Kündigungsschutzgesetzes, wonach dieses erst ab einer Betriebsgröße von über 20 Mitarbeitern gelten soll, dient dem Ziel, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Für diejenigen, die bereits in Arbeit sind, ändert sich nichts, für alle anderen aber steigt die Chance, überhaupt in Arbeit zu kommen.

Mittelstand stärken

Mit einer Reihe von Maßnahmen wird die Union ganz konkret unsere mittelständischen Unternehmen unterstützen. Die Erbschaftssteuer soll bei Generationswechseln künftig gestundet werden und bei einer Betriebsfortführung von mindestens zehn Jahren sogar völlig entfallen. Den bürokratischen Auswuchs werden wir konsequent zurückdrängen und die Betriebe von überflüssigen Nachweis- und Dokumentationspflichten sowie Verpflichtungen zur Bereitstellung von Beauftragten befreien. Zudem ergreifen wir Maßnahmen, um die Eigenkapitalbildung der Unternehmen zu stärken. Wir senken die Einkommenssteuer in der Spitze unter 40 %, weiten die Ist-Besteuerung bei der Umsatzsteuer aus und besteuern den Unternehmensgewinn von Personengesellschaften im Rahmen der Abgeltungssteuer deutlich niedriger.

Sozialsysteme sichern

Die Wahrung unseres Sozialstaates hängt ganz entscheidend davon ab, dass unsere Wirtschaft wieder in Schwung kommt und möglichst viele Menschen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bringt. Daher gilt der Schaffung von Arbeit unser Hauptaugenmerk. Angesichts der demographischen Entwicklung unserer Bevölkerung werden wir aber in einem weiteren Schritt nicht umhin kommen, strukturelle Veränderungen vorzunehmen. Beispielsweise wird die Union in der gesetzlichen Krankenversicherung die soli-

darische Gesundheitsprämie einführen. Ihre wesentlichsten Vorteile: sie entlastet den Faktor Arbeit durch die Entkopplung von den Lohnkosten, sie zieht durch den solidarischen Ausgleich aus Steuermitteln auch Besserverdiener zur Verantwortung und sie fördert den Wettbewerb zwischen den Kassen.

Familien fördern

Eine Zukunft ohne Kinder gibt es nicht. Die Familie ist und bleibt die wichtigste Einheit von Staat und Gesellschaft. Daher wird eine unionsgeführte Regierung alles dafür tun, um die Erziehungsleistungen besser anzuerkennen und die finanziellen Spielräume von Familien auszuweiten. Im Rahmen einer Steuerreform werden wir den Grundfreibetrag daher deutlich erhöhen. Jede Person, egal ob alt oder jung, erhält dann einen Freibetrag von 8000 €. Das Ehegattensplitting wollen wir erhalten. Zudem werden wir einen Kinderbonus von monatlich 50 € als Beitragsermäßigung in der Rentenversicherung einführen. Im Zusammenhang mit der Reform der Krankenversicherung werden wir dafür sorgen, dass alle Kinder künftig beitragsfrei versichert sind.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am kommenden Wahltag wird eine Schicksalswahl stattfinden. Dann wird sich entscheiden, ob unser Land durch eine links orientierte Regierung rückwärtsgewandt und tiefer in die Krise geführt wird, oder ob die Union die Chance erhält, unser Land fit für die Zukunft und zu Gewinnern einer immer enger zusammenrückenden Welt zu machen. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und treffen Sie eine Entscheidung für Deutschland!

Gerhard Wächter, MdB

AVIS® **AUTOVERMIETUNG**
AGENTUR FELDMANN

Tel. 0 29 51 / 63 60 • Fax 0 29 51 / 15 98
auch Anhänger- und Autotransportverleih



TOTAL

24 Std. geöffnet
Boutique • Backshop
Feldmann GmbH

Telefon 0 29 51 / 29 02
Fürstenberger Str. 1-3
33142 Büren

KFZ-Instandsetzung und -pflege

Junge Union Büren steigt auf

Der Ortsverband Büren der Jungen Union (JU) traf sich am Vortag des Bürener Schützenfestes am Segelflughafen, um Büren und Umgebung einmal aus der Luft genießen zu können.

Vor Ort empfing sie der Aero-Club Büren, darunter ihr Pilot Peter Szlovik, der die flugbereiten Mitglieder der Jungen Union jeweils ca. 20 Minuten über unsere schöne Stadt flog. Deutlich aus der Luft zu erkennen waren unter anderem das Freibad, der Keddinghäuser See und die Bürener Kirchen.

Nach dem Rundflug befanden die jungen Christdemokraten, dass es faszinierend ist, Büren einmal aus der Vogelperspektive zu sehen. Für unsere schöne Stadt lohnt es sich kräftig anzupacken. Der sonnige ereignisreiche Tag endete mit einem gemütlichen Grillabend.

Nähere Informationen unter:
www.junge-union-bueren.de



funden, ein Rockfestival mit hochkarätigen Acts wie Silbermond, H-Blockx, Farin Urlaub, Oomph, Juli, Exilia, Fettes Brot und vielen mehr.

Auf Grund der geringen Fahrzeit hatten sich die JU-ler, vor allem vom Ortsverband Büren, bereits am Donnerstagabend gute Zeltplätze gesichert und ihre Zelte aufgeschlagen, so dass sie nach der Ankunft am Freitag diese nur noch in Beschlag nehmen mussten. Nach einem kurzen Begrüßungsumtrunk ging es dann mit Shuttlebussen zum Festivalgelände. „Die Stimmung dort war unglaublich“, so Pascal Genée, „obwohl die Sonne sich versteckte und es ab und zu sogar regnete war der Platz vor der Bühne mit 6000 Gästen brechend voll!“ Die Bands auf der Bühne sorgten dafür, dass Festival-Besucher nicht frieren

mussten, indem sie dem Publikum gewaltig einheizten.

Nach der Rückkehr zu den Zelten fand noch ein gemütlicher Ausklang am Grill statt, bevor es in die Schlafsäcke ging.

Auch der zweite Festivaltag stand dem ersten in nichts nach, so dass am Samstagabend, beziehungsweise am Sonntagmorgen durchweg begeisterte JU-ler ihren Heimweg nach Büren antraten.

„Das Festival war wirklich sehr gut organisiert“, so Michael Hucht, „es war an alles gedacht und auch die Preise auf dem Gelände selber waren keine Preise, wie man sie von anderen Festivals sondern eher vom Schützenfest her kennt!“

Auf dem Big Day Out 4.0 wird die Junge Union auf jeden Fall nicht fehlen.

Junge Union auf Festival-Tour in Anröchte

„Die Fahrt war ein voller Erfolg und hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen“ freuten sich der erste Vorsitzende des JU Stadtverbandes Büren, Pascal Genée, und sein Stellvertreter Michael Hucht nach der Rückkehr aus Anröchte. Dort hatte am Freitag und Samstag der Big Day Out 3.0 stattge-

FEIERN SIE MIT UNS ...
10 Jahre
... Küchen Caspari

- Verlosungen
- Hüpfburg
- Reibekuchen

Gewinnen Sie: Siemens Geschirrspüler im Wert von € 1059,-

Oktobermarkt Büren 24. + 25. September
Briloner Str. 8, Büren, Tel.: 02951/91209

EVITA'S SPIELZEUGLAND
AUS ZWEITER HAND
SECONDHAND für Kinder

Warum muss es denn was Neues sein?
 Schauen Sie erst bei Evita rein!

Detmarstr. 4 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51 / 9 20 70

goldene modetage

Gehen Sie mit uns auf eine modische Entdeckungsreise und lassen Sie sich von den neuen Herbst-Trendkollektionen inspirieren und begeistern.

Schütte Moden

33142 Büren • Detmarstr. 13

Verkaufsoffener Sonntag
 25. September 2005
 von 13.00 bis 18.00 Uhr
 sind wir für Sie da!

Bahn muss endlich handeln und Farbe bekennen

Streichung von IC und ICE Verbindungen wäre ein Skandal

Man muss das Kind schon beim Namen nennen: Es ist skandalös, wie die Deutsche Bahn AG mit ihren Kunden umgeht. Dabei geht es in erster Linie gar nicht nur um ihre Pünktlichkeit – oder besser Unpünktlichkeit. Bevor ein Zug unpünktlich sein kann, muss er erst einmal überhaupt fahren. Und genau da liegt der Hase im Pfeffer.

Nach Plänen der Bahn sollen ab 2007 die IC- und ICE-Verbindungen von und nach Paderborn stark ausgedünnt werden, man diskutiert sogar über eine vollkommene Streichung. „Das ist ein Affront gegen alle unseren Bemühungen, Paderborn als Dreh- und Angelpunkt der sogenannten Mitte-Deutschland-Verbindung zu erhalten und auszubauen. Die sogenannte MDV zählt zu den wichtigsten Verbindungen in der Republik“, kritisiert Gerhard Wächter, CDU-Bundestagsmitglied und heimischer Verkehrsexperte der Partei, die Absichten der Bahn massiv. „Wir müssen in Paderborn auf jeden Fall weiterhin mit mindestens acht Verbindungen täglich bedient werden. Paderborn darf nicht auf's Abstellgleis geraten. Als zweites Oberzentrum in OWL neben Bielefeld darf Paderborn nicht derartig stiefmütterlich behandelt werden. Dies gilt auch für die übrigen 9 Städte und Gemeinden im Kreis, in denen mehr als die Hälfte der Kreisbevölkerung lebt.“

Den Forderungen nach Erhalt und Ausbau der MDV schließt sich die heimische Wirtschaft an. Deren Standesorganisation, die Industrie- und Handelskammer zu Bielefeld, forderte jüngst den Erhalt der MDV, um damit eine direkte Anbindung an die Landeshauptstadt Düsseldorf zu gewährleisten.

Begründet wird das Vorgehen der Bahn mit sinkenden Fahrgastzahlen. Nach 130 Fahrgästen im Schnitt im Jahr 2003, sollen es nach Bahnangaben 2004 nur noch 121 Fahrgäste gewesen sein. „Man muss sich allerdings fragen, wie denn da gezählt wurde“, kritisiert Verkehrsexperte Wächter. Selbst auf Nachfrage wurden die Zählverfahren nicht offengelegt. „Hat die von der Bahn beauftragte Unternehmensberatung Roland Berger nur in Schwachlastzeiten gezählt?“, fragt Wächter kritisch.

Vor dem Hintergrund steigender Zahlen im Nahverkehrsbereich müssen die Zahlen der Bahn zusätzlich mit einem deutlichen Fragezeichen versehen werden. Um über 30 Prozent haben die Beförderungszahlen von Paderborn über Höxter nach Holzminden zugelegt, der Zuwachs auf der „Sennebahn“ nach Bielefeld liegt sogar bei gut 40 Prozent innerhalb eines Jahres.

Diese Zahlen sprechen eine klare Sprache. „Wer sich um seine Reisenden kümmert und das Angebot marktgerecht gestaltet, der wird mit steigender Nachfrage belohnt“, fordert Wächter die

Bahn zum Handeln auf. Ein Versuch, den die Bahn bisher wohl noch nicht unternommen hat.

Angesichts steigender Energiepreise erstaunen die beschriebenen Zuwächse nicht. Weitere Zunahmen im Nah- und Fernverkehr sind angesichts weiter steigender Energiekosten und der verschärften Rußpartikelverordnung zu erwarten. „Hier sollte die Bahn gerüstet sein und nicht auf eine Reduzierung ihres Angebots drängen“, schreibt Wächter der Bahn ins Pflichtenheft.

Stichwort Pflicht: Was hat die Bahn getan, um die MDV zu vermarkten? Nur wenn die breite Öffentlichkeit über das gute Angebot informiert ist, wird es auch nachgefragt. Eine entsprechende Werbe- und PR-Kampagne hat es nicht gegeben. Dass so etwas durchaus Erfolg haben kann, hat die Bahn im Mai diesen Jahres selbst gezeigt: Gemeinsam mit dem Discounter Lidl konnten zwei Fahrkarten für eine beliebig lange Reise für 49,90 Euro gekauft werden. Die Tickets waren innerhalb von drei Stunden ausverkauft. Das Angebot rechnete sich nach Angaben der Bahn bereits ab einer Strecke von 160 Kilometern.

Darüber hinaus fragt der Paderborner CDU-Bundestagsabgeordnete, ob man seitens der Bahn einen Versuch unternommen hat, eine optimale Vertaktung mit den IC/ICE Anschlusszügen in Kassel zu erreichen. „Für unsere Region bedeutet eine Ausdünnung der Mitte-Deutschland-Verbindung die Infragestellung einer unserer wichtigsten Fernverkehrsachsen“, beklagt Wächter die Kurzsichtigkeit der Bahn. Weitere Fahrgastverluste auch auf den Strecken Frankfurt/Stuttgart bzw. München wären zu befürchten. Zudem verlöre die Verbindung über Erfurt nach Dresden/Leipzig erheblich an Reiz.

„Was aber die ganzen Überlegungen vollkommen sinnlos erscheinen läßt, sind Hunderte von Millionen Euro, die bereits in das Projekt MDV investiert worden sind, um die Strecke hochgeschwindigkeitsfähig zu machen“, beklagt Gerhard Wächter den unwirtschaftlichen Umgang mit Steuermitteln. Letztes Beispiel war der Eggetunnel zwischen Buke und Willebadessen, der mit einem Finanzaufwand von insgesamt etwa rund 200 Millionen Euro gebaut wurde.

Schon zum Start der IC/ICE-Verbindung vor knapp drei Jahren hatte die Bahn nicht alle Forderungen hinsichtlich der Paderborner Anbindung erfüllt. Mit der Einrichtung von insgesamt acht IC und ICE Verbindungen wurde Paderborn nur noch im Zwei-Stunden-Takt bedient. Beim InterRegio, der bis Dezember 2002 diese Strecke bediente, gab es noch einen Stundentakt.

Das Ganze fügt sich in die lange Kette von Problemen, die man in Paderborn schon seit Jahren mit der Bahn hat, insbesondere auch was die Renovierung des Bahnhofs und seines Umfeldes angeht. (Lesen Sie dazu den weiteren Artikel zum Thema Bahnhof-Renovierung.)

Der Einfluss der Politik ist gefordert. Zwar wird die Bahn unternehmerisch geführt – Einfluss auf Fahrpläne und Gebäude können Bundestag und Bundesregierung also nicht nehmen – aber der Staat ist nach wie vor Eigentümer der Bahn AG. Es besteht also durchaus die Möglichkeit, die Bahn strategisch neu auszurichten und mehr Wettbewerb zuzulassen. Für den Verkehrsexperten Gerhard Wächter ist die Sache klar: „Mehr Wettbewerb ist der Schlüssel zur Stärkung der Schienenwege. Die Deregulierung bei der Telekommunikation hat gezeigt wie es geht: Marktgerechte Angebote zu günstigen Preisen.“

Blockflöten	ab 10,-
Glockenspiele	ab 8,-
Geigen m. Koffer u. Bogen	ab 99,-
Gitarren	ab 68,-
Mandolinen	ab 129,-
E-Gitarren	ab 134,-
E-Gitarren-Verstärker	ab 92,-
Akkordeons	ab 105,-
Keyboards, Normaltasten	ab 109,-
Schlagzeuge	ab 149,-

Außerdem: Jagdinstrumente, Blasinstrumente, Trommeln, Tambourins, Räppelchen, Zubehör usw.

Gutes Sortiment an Notenbüchern.

 **Musikhaus Schulte**

Schulstraße 1 · Tel.: 02951/3300

**Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
33142 Büren-Steinhausen**

WERNER TABOR

Aktionspreis: Baumschnitt-Schreddern

Std. 35,- Euro



- *Industrieneuanpflanzungen*
- *Gartengestaltung*
- *Gartenpflege*
- *Pflasterarbeiten*
- *Baumbeseitigungen*
- *Obstbaumschnitt*
- *Grabdauerpflege - Jahresgrabpflege*

Lipperhohl 60 · 33142 Büren · Tel./Fax: 02951/3117

Handy 0170/2 02 23 52

Bürener Waldschule

Während des traditionellen Waldbe-
ganges des Rates der Stadt Büren am
23. August 2005 stellte der Stadtförster
Ulrich Menzel das inzwischen fertigge-
stellte „grüne Klassenzimmer“ vor, das
den offiziellen Namen „Bürener Wald-
schule“ tragen soll. Die ehemalige Jagd-
hütte, besser bekannt als „Kretzers Hüt-
te“, wurde baulich so verändert, dass
die Räumlichkeit nunmehr den erforder-
lichen Ansprüchen eines Klassenzim-
mers genügt.

„Bürener Waldschule“. Was heißt
das und wozu soll sie dienen?“

Welcher Lehrer wünscht sich nicht
manchmal, die Bilder aus dem Lehrbuch
möchten lebendig werden und statt
dem geistigen Auge der realen
Anschauung zur Verfügung stehen.
Solcher Wunsch soll in der Bürener
Waldschule Wirklichkeit werden.

Wie der Name schon sagt, soll in
diesem Raum Unterricht stattfinden,
aber ein vollkommen anderer als im kon-
ventionellen Sinn. Die Einrichtung steht
allen allgemeinbildenden Schulen im
Bürener Stadtgebiet zur Verfügung. Der
Unterricht findet während des Sommer-
halbjahres zwischen den Oster- und
Herbstferien für jeweils eine Jahrgangs-
stufe der betreffenden Schule statt. Er
umfasst alle Themenkreise, die mit
Wald, Umwelt, Natur, wozu auch das
Thema Jagd gehört, zusammenhängen,
wobei der „Klassenraum“ sich auch vor
Ort, das heißt, im Wald stattfindet,
sofern es das Wetter zulässt. Der
Unterrichtende muss nicht unbedingt
ein Lehrer sein, sondern kann auch
durch einen Fachmann aus seinem
Sachgebiet erteilt werden. So wird unter
anderem auch die rollende Waldschule
der Kreisjägerschaft Paderborn einge-
setzt, mit der Alfons Bambeck den
Kindern Präparate zahlreicher Tiere der
heimischen Fauna präsentiert.

Die Bürener Waldschule darf nicht
als Konkurrenzunternehmen zum „Ju-
gendwaldheim“ in Ringelstein verstan-
den werden, wenn auch einzelne
Elemente durchaus ähnlich sind. Die
Konzepte beider Einrichtungen sind
jedoch vollkommen verschieden. Die
Schüler im Jugendwaldheim, meist aus
Ballungsgebieten, bleiben von Montag
bis Freitag und wohnen auch dort,
während die Schüler in der Bürener
Waldschule nur während des Unter-
richts dort anwesend sind.

Ulrich Menzel, auf dessen Idee und
Initiative diese Einrichtung zurückgeht,
betonte, dass der Stadtsäckel minimal
belastet werde, halfen doch manche
Spende und besonders der handwerk-
liche Einsatz vieler freiwilliger Kräfte aus
der Jägerschaft, die Kosten minimal zu
halten.

Während der anschließenden Dis-
kussion wurde, neben einigen Verbes-
terungsvorschlägen, die Einrichtung der
Bürener Waldschule durchweg als sinn-
voll und notwendig anerkannt.





Clubtouren 2006

**Die Kataloge
sind soeben eingetroffen!**

Schlaue Füchse (Clubs und Vereine)
sichern sich jetzt schon die besten Ziele!



Reisecenter Schlüter

Inh. Birgitt Hauck
Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel. 02951/92900


ALTHAUS
 NIKOLAUSSTR.
 02951/1890 **BÜREN**
 CONTACTLINSEN - SPEZIALIST
 www.optik-althaus-bueren.de

und zwar %
auf die Fassung...



Jetzt gibt's was auf die Brille...



Brillenmode wird für Sie jetzt viel preiswerter,
denn wir haben uns was Nettes ausgedacht,
damit Sie auch mal sparen können:

Ihre 1. Brille (1 Fassung mit zwei Gläser) haben Sie bei
uns schon voll bezahlt. Wenn zwischen jedem weiteren
Brillenkauf nicht mehr als 12 Monate liegen, geben wir
Ihnen 25% Rabatt auf die nächste Fassung, 50% Rabatt
ab der 3. Fassung.

Unübersehbar sind diese Vorteile:

1. Sie haben geringere Kosten.
2. Sie tragen immer modische Brillen.
3. ... und immer die aktuellen Glasstärken.
4. Sie besitzen Brillen für jeden Nutzungszweck.
5. Sie bekommen mehr Brille für weniger Geld.

Sie haben ja auch nicht nur ein Paar Schuhe, oder?

Diese Aktion gilt für alle Familienmitglieder
– Vater, Mutter, Kinder.

Ist das nicht ein Angebot?

Bericht aus dem Kreistag

Fortbestand der Kreisfahrbücherei

In die Verhandlungen um den Fortbestand der Kreisfahrbücherei ist Bewegung gekommen. Ende Juni trafen sich die CDU-Fraktionsvorsitzenden der Städte des Kreises Paderborn auf Einladung von Dr. Bentler in der Wewelsburg. Intensive Beratungen mit den betroffenen Städten und Gemeinden haben ergeben, dass grundsätzlich der Fortbestand der Kreisfahrbücherei begrüßt wird. Andererseits sollen aber auch Möglichkeiten eröffnet werden, seitens der Kommunen eigene stationäre Büchereien zu eröffnen und zu fördern. Auf diese Weise soll eine möglichst optimale Versorgung mit Medien im ländlichen Raum des Kreises Paderborn erreicht werden. Zuletzt hat die Zukunftskonferenz des Kreises Paderborn bestätigt, welche hohe Bedeutung der Bildung beizumessen ist.

Die CDU-Fraktion hat für die Sitzung des Kulturausschusses am 29. September folgendes beantragt:

Die mobile Medienausleihe der Kreisfahrbücherei mit dem Bücherbus wird als Angebot fortgesetzt.

Realisiert wird eine Einsparung im Bereich der Personalkosten durch Reduzierung von 4 auf 3 Stellen.

Der bisherige Maßstab für die Heranziehung zur Deckung des Zuschussbedarfs von 50% Umlagegrundlagen - 50 % Ausleihzahlen wird geändert in 25 % Umlagegrundlagen - 75 % Ausleihzahlen. Dadurch erhalten die örtlichen Ausleihzahlen (Inanspruchnahme des Bücherbusses) eine stärkere Gewichtung.

Für die beteiligten Städte und Gemeinden besteht die Möglichkeit, mit Ablauf eines Jahres einzelne Orte, in denen alternativ stationäre Büchereien eingerichtet worden sind, zu benennen und für sie mit Beginn des folgenden Jahres das Dienstleistungsangebot der mobilen Medienausleihe des Kreises einzustellen.

Die Haltestellen des Bücherbusses in der Gemeinde Borcheln werden in der Erwartung aufgegeben, dass die Klage gegen den Kreis im Jahr 2003 zurückgenommen wird.

Die nähere Ausgestaltung dieser grundsätzlichen Beschlussfassung müsste dann im Rahmen der Haushaltsberatung 2006 vorgenommen werden.

Damit sollte der Fortbestand der Kreisfahrbücherei bis zum Jahre 2010 unter normalen Umständen gesichert sein.

Der Verkehrsverein der Stadt Büren e.V. stellt sich vor

Am 28.11.1949 wurde der Verkehrsverein anlässlich einer Bürener Leistungsschau gegründet. Den Gründern lag es am Herzen sich für folgende Projekte einzusetzen:

- Verbesserung der Einkaufssituation in der Bürener Innenstadt
- Förderung des Wirtschaftslebens durch geeignete Veranstaltungen
- Integration der umliegenden Dörfer
- Industrieansiedlung
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
- Belebung des Fremdenverkehrs

Dieses sind auch noch heute im Wesentlichen die Aufgaben des Verkehrsvereins, der hauptsächlich ehrenamtlich tätig ist. Im Laufe der Jahre konnte er immer mehr an Einfluss gewinnen und zählt heute weit über 100 Mitglieder. Der Verein hat es sich zur zentralen Aufgabe gemacht, die Attraktivität Bürens, speziell der Innenstadt zu steigern, aber auch die Anziehungskraft Bürens für Besucher und Gäste zu stärken.

Haben Sie es gewusst?

Folgende Leistungen werden bisher ehrenamtlich vom Verkehrsverein der Stadt Büren e.V. erbracht:

- Organisation und Ausrichtung der Feste im Jahresverlauf
- Frühjahrschau (alle 3 Jahre)
- Stadtfest Mitte Mai
- Oktobermahl (Festveranstaltung für Mitglieder vor dem Oktobermarkt)
- Oktobermarkt im September
- Kartoffelmarkt im Oktober
- Nikolausmarkt Anfang Dezember
- Weihnachtsverlosung im Januar
- Koordination des Bürener Einkaufsgutscheins
- Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Der **aktuelle Vorstand**, bestehend aus der 1. Vorsitzenden, Frau Conny Kriener, dem 1. stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Ralf Petersen, dem 2. stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Gerhard Schlüter-Eickel, der Schriftführerin, Frau Katja Gäbler und dem Schatzmeister, Herrn Jürgen Gausmann, hat sich für die Zukunft folgende Ziele gesetzt:

- Intensivierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Internetpräsenz des Verkehrsvereins
- monatliche Werbezeitung der Innentadtgeschäfte
- Sicherung von Qualitätsstandards z.B. einheitliches Corporate Design
- Aktion saubere und sichere Stadt
- halbjährige Mitgliederversammlungen
- Beratungen und Schulungen für Verkäufer
- Beratungen bei der Schaufenstergestaltung

Diese zukunftsorientierten Ziele will der Verkehrsverein mit verschiedenen Kooperationspartnern gemeinsam im Team umsetzen, um die Bedeutung der Innenstadt als zentrale Einkaufs- und Erlebnismeile zu stärken. Außerdem soll mit einem durchdachten Markenkonzept die Imageförderung Bürens vorangetrieben werden.

Ist Ihr Unternehmen in Büren ansässig oder tätig? Wenn ja, so erfüllen Sie bereits alle Voraussetzungen für eine Anwartschaft.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft im Verkehrsverein der Stadt Büren e.V. oder wer einfach Fragen oder Anregungen an uns weitergeben möchte, erreicht den Verkehrsverein unter: Verkehrsverein der Stadt Büren e.V. 33142 Büren, Königsstraße 16 Tel. 02951/970-180 (Bürozeiten: Di 8:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung) Fax: 02951/970-580 e-mail: verkehrsverein@bueren.de

F. H. P.
Friedhelm Kapp

Werksverkauf



2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

- Laminat, Kork und Furnier
- Leisten
- Paneele
- Licht und Zubehör

Unser Werksverkauf ist jeden Samstag, von 08:00 - 13:00 Uhr, für Sie geöffnet.



BHK Holz- u. Kunststoff KG · H. Kottmann · Heidfeld 5 · Industriegebiet West
33142 Büren · Tel. 0 29 51 - 60 04 - 0 · Fax 0 29 51 - 54 99 · info@bhk.de · www.bhk.de

10 Jahre Städtepartnerschaft Büren – Mittersill

Dass durch eine zufällige Suche einiger Bürener nach einem neuen Skigebiet im Jahre 1967 eine so intensive Freundschaft zwischen den Menschen zweier Städte entstehen kann, ist sehr bemerkenswert.

Nach einigen Jahren, in denen immer mehr Bürener in Mittersill ihren Urlaub verbrachten, nahm 1979 Fritz Deneke – damals als Vorstandsmitglied des Bürener Verkehrsvereins erste Kontakte zu seinen Mittersiller Kollegen Kurt Breitfuß und Hans Holzer auf. So entwickelte sich eine intensive private Freundschaft. Durch Mundpropaganda kam es dazu, dass immer mehr Personen in Büren von der Marktgemeinde Mittersill erfuhren und immer mehr Bürener sich auf den Weg nach Mittersill machten. So gründeten 1990 einige Urlauber aus Büren in der Mittersiller Pension „Christina“ übrigens einen Skiverein, um allen Bürenern – egal ob Anfänger oder Könnner – eine Anlaufstelle in ihrem Heimatort zu bieten.

1994 wurde von den beiden Gemeinden beschlossen, eine Städtepartnerschaft einzugehen. 1995, passend zum 800jährigen Jubiläum der Stadt Büren, war es dann soweit. In einem feierlichen Akt wurde anlässlich des Oktobermarktes die Partnerschaft durch die damaligen Bürgermeister Mag. Roman Oberlechner und Friedhelm Kaup im Beisein von mehr als 100 Gästen aus Mittersill besiegelt. Ein Jahr später machten sich dann fast 400 Bürener auf nach Mittersill, um an der dortigen Partnerschaftsbesiegelung (siehe auch unser Titelbild) teilzunehmen.

Seit diesem Zeitpunkt wird die Partnerschaft und Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden noch intensiver als zuvor gelebt. 1996 machte sich eine kleine Gruppe der Radfuchse erstmals auf den Weg nach Mittersill. Sie absolvierten die 800 km-Strecke in nur vier

Tagen. Diese Fahrt wurde bis jetzt vier Mal wiederholt. Im kommenden Jahr steht die fünfte Wiederholung an. Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten war am Fronleichnamstag in diesem Jahr eine Fahrt über den Großglockner.

Wie die Radfahrer machen sich auch die Bürener Wanderfreunde immer wieder auf den Weg nach Mittersill. Inzwischen wurde gar der zweithöchste Berg Österreichs, der Großvenediger mit einer Höhe von fast 3.700 m bestiegen. Der Mittersiller „Hausberg“, der Pihapper, wurde natürlich schon von weitaus mehr Bürenern bestiegen.

Regelmäßige Kontakte bestehen auch zwischen den Turn- und Sportvereinen von Büren und Mittersill, den Feuerwehren oder den Jägern, die sich immer wieder besuchen. So war die Mittersiller Feuerwehr schon mehrere Male in Büren. Die Fußballjugend von Mittersill nahm 2004 an einem Turnier des SV 21 Büren teil und die Jäger waren zur Jagd in Büren eingeladen gewesen. In den Jahren 1999 und 2000 hatte der pensionierte Bürener Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Friedrich Mader,

in Mittersill die Urlaubsvertretung für den dortigen Pfarrer Oswald Scherer übernommen.

Viele Mittersiller besuchten in den vergangenen Jahren in Büren die Frühjahrschau, das Stadtfest und den Oktobermarkt. Im Gegenzug nahmen Bürener Bürger an den Wirtschausstellungen und Volksfesten in Mittersill teil.

Zum diesjährigen Oktoberfest, der mit einem Festakt zum 10jährigen Bestehen der Partnerschaft eröffnet wird, werden über 100 Gäste aus Mittersill in Büren erwartet. Zu einem Gegenbesuch in Mittersill sind schon jetzt alle Bürener vom 29. September bis zum 3. Oktober 2006 eingeladen.

Fritz Deneke
Arbeitskreis Mittersill



TOPLINE

Das geradlinige Fenstersystem.



- markante Konturen
- größere Sicherheit
- Vielkammersystem
- weniger Heizkosten

ISO
FENSTERDAU GmbH

Werkstraße 35-37
33142 Büren
Tel. 02951 9839-0
Fax 02951 9839-30

Unterhaltsamer Kulturherbst in der Niedermühle Büren

Ein abwechslungsreiches kulturelles Programm bietet die Kulturinitiative Niedermühle Büren e.V. in diesem Herbst. In der Bürener Wanderwoche am 13. September sind Weinkenner und -freunde zu einer Weinprobe mit Pfälzer Weinen und Spezialitäten aus der Pfalz eingeladen.

Ohrenschaus und Gaumenkitzel – das verspricht der lateinamerikanische Abend am 17. September. Unter dem Motto „Notas Del Sur“ – Klänge des Südens wird es eine musikalische Reise durch Mittel- und Südamerika geben, dargeboten von drei Vollblutmusikern, der bezaubernden Argentinierin Graciela Medina (Gesang, Gitarre), deren ausdrucksstarke Stimme durch die atemberaubende Klangfülle der paraguayischen Harfe in den Händen von Friedrich Hacheney aus Detmold und dem meisterhaften Spiel auf der Charango von Diego Jascalevich (Argentinien) begleitet wird. Mit temperamentvolllebendigen, aber auch romantisch-melancholischen Melodien vermitteln die Künstler das lateinamerikanische Lebensgefühl ihrer Heimat. Für den Gaumenkitzel sorgen leckere spanische Weine und lateinamerikanische Köstlichkeiten.



Die großen Melodien des 20. Jahrhunderts stehen am 29. Oktober auf dem Programm, wenn die französische Sopranistin Martine Fourrier-Leroy aus Bürens Partnerstadt Charenton zu Gast sein wird. Einfühlsam und mit viel Gespür interpretiert sie die Werke großer Komponisten wie Kurt Weill, Joseph Kosma, F. Hollaender, Arnold Schoenberg, Francis Poulenc, Benjamin Britten und Eric Satie.

Die Kantinen-Kantate, ein musikalisch kabarettistisches Programm mit Eckhardt Radau, Bernd Düring & Bernie Bürger wird am 19. November zu hören sein. Erzählt wird vom Kochen, vom Wein und von der Liebe, untermalt mit musikalischen Streifzügen vom Barock zum Schlager, vom Lied zum Jazz. Zum Abschluss und passend zur Weihnachtszeit ist am 9. Dezember noch einmal der absolut witzige und wortgewandte Michael Tumbrinck aus Münster zu Gast in der Niedermühle. Beste Unterhaltung ist zu erwarten bei seinem Kabarettprogramm „Nachdenken über Josef“.

CDU-Stadtverband Büren

Einrichtung von Grüngutsammelstellen im Stadtgebiet Büren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Runge, der Vorstand des CDU-Stadtverbandes Büren hat in seiner letzten Sitzung auf Antrag unseres Mitglieds Johannes Flieger über das Problem von Grüngutabfällen diskutiert. Dabei stellten wir folgende Situation fest:

Im Stadtgebiet fallen große Mengen von Gartenabfällen an. In zahlreichen Neubaugebieten wachsen die privaten Gärten zunehmend in reifere Stadien. Dadurch werden in zunehmendem Maße Rückschnitte an Sträuchern, Stauden und Bäumen durchgeführt. Ebenso fallen große Mengen an Rasenschnitt an. Die grüne Tonne, selbst die große Ausführung, reicht bei vielen privaten Gärten nicht aus. Bestehende Angebote der alternativen legalen Entsorgung sind entweder sehr unkomfortabel, nicht ausreichend oder nicht ausreichend an die Bürger kommuniziert. Das Angebot der Stadt Büren, private Holzgartenabfälle zu häckseln, bezieht sich nur auf einen Teil der Gartenabfälle.

Bedingt durch diese Situation stellen wir vermerkt illegale Entsorgungen von Gartenabfällen in der Feldflur der Stadt Büren fest. Da wir uns in Büren verstärkt als Wander- und Fremdenverkehrsort verstehen, sehen wir diese illegale und leider oftmals als „Kavaliersdelikt“ betrachtete Entsorgung, neben der unbestrittenen ökologischen Problematik, auch als abträglich für unser Image als Wanderstadt an.

Wir bitten Sie zu prüfen, inwieweit die Stadt Büren den Service für Haus- und Gartenbesitzer bezüglich der Entsorgung von Gartenabfällen, an die vorhandene Situation anpassen kann. Wir sind der Überzeugung, dass es diesbezüglich kostengünstige Lösungsmöglichkeiten, auch bei der Errichtung von Grüngutsammelstellen in den Ortsteilen, gibt.

Vielleicht kann man über die Einbindung Ehrenamtlicher Kosten reduzieren. Dabei muss das Angebot für die Bürger nicht zwingend kostenlos sein. Andere Städte und Gemeinden haben hier bereits Alternativen entwickelt. Drei Beispiele legen wir dieser Anfrage bei.

Der CDU Stadtverband betrachtet das Problem der Grüngutabfälle als wichtiges Problem, bei dem die Stadt Büren Bürgerservice und ökologische Verantwortung sinnvoll kombinieren kann. Wir sind der Überzeugung, dass der Lösungsprozess vom Bauausschuss begleitet werden sollte. Die Berufung auf die bestehenden gesetzlichen Vorschriften und die vorhandenen Angebote sehen wir schon jetzt nicht als ausreichend an, da die tatsächliche Situation diesem widerspricht.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Bambeck
Stadtverbandsvorsitzender

Neuaufgabe von „Leben in und mit Baudenkmälern“

Schon zwei Auflagen sind von dem Buch „Leben in und mit Baudenkmälern“, das der Heimatverein Büren herausgegeben hat, vergriffen. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wurden noch einmal 300 Exemplare nachgedruckt. Diese fundierte Arbeit von Tanja Loer, überarbeitet von Hans-Josef Dören, stellt auf 250 Seiten in einmaliger Weise die Geschichte Bürens anhand des Wandels von Gebäuden und Straßenzügen, dokumentiert in z.T. einmaligen Fotos, dar. Wer sich noch ein Buch zulegen will, kann es im Bürgerbüro der Stadt Büren für 8 Euro erwerben, wovon 50 Cent für die Restaurierung der Niedermühle abgezweigt werden.

Programmkino in der Niedermühle Büren

Die Kulturinitiative Niedermühle Büren e.V. möchte ab August einmal im Monat, immer freitags, einen Kinoabend in der Niedermühle gestalten. Für den Anfang haben Thomas Huber und Ulrich Großbröhm vier Veranstaltungen bereits geplant. Am Freitag, 16. September wird es unter dem Titel „Wir sind Papst“ Filme aus der ewigen Stadt Rom geben. Gezeigt werden Fellinis Filme „Roma“ und „Amarcord“. Antipasti und Leckereien aus Italien runden die Kinonacht ab. Nach den Herbstferien am 21. Oktober gibt es eine Woody-Allen-Nacht. Gezeigt werden die Filme „Der Schläfer“ und „Der Stadtneurotiker“. Für das leibliche Wohl sorgen American Hot Dogs. Zu Spielfilmen aus Büren, die mit Beteiligung Bürener Schauspieler gedreht wurden, wird es am 18. November klösterliche Brotsuppe geben.

Gezeigt werden „Der Schattenmönch“ und „Der Schein trügt, Miss Marple“. Peter Schanz, der Regisseur der Filme, hat sein Kommen für diesen Abend in Aussicht gestellt. Für den 16. Dezember ist dann eine Heinz-Rühmann-Nacht mit den Filmen „Quax, der Bruchpilot“ und „Die Feuerzangenbowle“ geplant. Natürlich wird dazu Feuerzangenbowle und Leckeres aus der Weihnachtsbackstube gereicht.

Im neuen Jahr möchte die Kulturinitiative Niedermühle Büren e.V. alle Interessierten, besonders aber auch Kinder und Jugendliche zum Mitmachen bei der Gestaltung des Programmkinos einladen. Wer möchte meldet sich bei Thomas Huber, Ulrich Großbröhm oder Bärbel Olfemann.

Bericht

aus dem Rat der Stadt Büren

Bauen im „Weiner Feld“ rückt näher

Nachdem der Rat der Stadt Büren den Bebauungsplan „Weiner Feld“ nun beschlossen hat, steht die Erschließung des Geländes an. Dann kann in Weine wieder gebaut werden.

Kindergartenbetreuung für Kinder unter drei Jahren in Steinhausen

Im neuen Kindergartenjahr ab dem 1. August 2005 stehen im Katholischen Kindergarten Steinhausen erstmals Kindergartenplätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Dies wurde möglich, da aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Kinderzahlen Plätze frei wurden und das Land NRW zu dieser neuen Form des Betreuungsangebots die Zustimmung gab. Die Stadt Büren übernimmt die Kosten, die der Katholischen Kirchengemeinde dadurch zusätzlich entstehen.

Grundsteinlegung für Neubau der Gehörlosenschule in Büren

Die Grundsteinlegung für den Neubau der Gehörlosenschule ist für die Schulstadt Büren ein herausragender Meilenstein - auch im Hinblick auf den guten Ruf Bürens als bewährter Standort dieser Einrichtung. Im Beisein vieler Politiker, Lehrer, ehemaliger und jetziger Gehörlosenschüler legte der Landschaftsverband den Grundstein im Garten des Stiftsrentamtes und lobte das Entgegenkommen des Stadtrates und die gute Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Büren.

Sintfeld Höhenweg macht das Bürener Land als Wanderregion attraktiv

Die Städte Büren, Bad Wünnenberg und Lichtenau haben die Konzeption des „Sintfeld Höhenweges“ und deren Umsetzung in Auftrag gegeben. Es handelt sich um einen Rundwanderweg, auf dem der Wanderer in ca. sieben Tagen durch die schönsten und reizvollsten Landschaften des Südkreises Paderborn wandern kann. Dieses Angebot macht unsere Gegend für den Kurzurlauber attraktiv, und es soll den Fremdenverkehr stärken und fördern. Fünfzig Prozent der Kosten werden von der Europäischen Union (LEADER+) erstattet, die anderen fünfzig Prozent teilen sich die drei Städte.

Integriertes Entwicklungskonzept Bürener Land wurde genehmigt.

Die Städte Büren, Bad Wünnenberg, Lichtenau, Borcheln und Salzkotten haben gemeinsam ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) vorgelegt und auch genehmigt bekommen. Damit ist das Bürener Land ein weiteres

Mal Vorreiter auf Landesebene und hat Anspruch auf höhere Fördersätze im Bereich der Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung, wozu im Wesentlichen die Dorfentwicklung mit erweiterten Fördermöglichkeiten zählt. Erfreulich ist zudem, dass dafür keine Kosten entstanden sind. Regionalmanagerin Iris Simon fasste die zahlreichen Anregungen und Informationen, die sie aus der Region bekommen hatte, zu einem hervorragenden Entwicklungskonzept zusammen. Dieses erfüllte alle Anforderungen.

Stadt Büren beschreitet neue Wege im Stadtwald

Mit einem völlig neuen Konzept startete die Stadt Büren im vergangenen Jahr im Bereich der Waldbewirtschaftung. Auf Vorschlag des Stadtförsters wurde die Jagd nicht mehr wie bisher verpachtet, sondern als Regiejagd und mit Pirschbezirken einer Vielzahl von Jägern, die kein eigenes Revier haben, zugänglich gemacht. Die Resonanz ist groß. Gleichzeitig wird die Jagdhütte mit viel freiwilligem und ehrenamtlichem Einsatz zu einem Waldklassenzimmer umgestaltet. Hier wird in Zukunft in der Natur Wissen über Wald und Wild vermittelt. Damit geht die Stadt Büren auch im Hinblick auf ihre Bedeutung als Schulstandort in walddreicher Gegend neue und viel versprechende Wege. Auch hier gibt es finanzielle Unterstützung von der Europäischen Union.

Maria Lummer / Herbert Peuker

Erfolgreiches Pfingstwochenende der Jugendabteilung des SV 21 Büren

Die C, D, E – Jugendmannschaften des SV 21 Büren fuhrten mit Trainern, Eltern und Geschwistern zum großen Pfingstturnier nach Weyhe, einem Vorort von Bremen.

Nach einer eindrucksvollen Eröffnungsfeier begannen auf 3 Rasenplätzen die Turnierspiele, so dass die Bürener Spieler und Fans ständig von Platz zu Platz pilgerten, um die jeweils spielende Mannschaft anzufeuern. Dies blieb nicht ohne Erfolg.

So belegte die E – Jugend, nach etwas Pech in den ersten Spielen, einen zufriedenstellenden 5. Platz. Die D - und die C - Jugend konnten sich nach zwei spannenden Turniertagen fürs Finale qualifizieren. Dort trafen sie beide auf Westf. Oesterwick.

Die D – Jugend verlor gegen eine spielerisch starke Mannschaft mit 3:0, die C – Jugend gewann ihr Endspiel souverän mit 2:0 Toren.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnten alle Mannschaften einen Pokal und jeder Spieler eine Medaille in Empfang nehmen.

So ging an diesem Abend ein sportlich interessantes und erfolgreiches Wochenende dem Ende entgegen.

Alle 66 mitgereisten Bürener waren sich nach dem Turnier einig:

2007 ist die Jugendabteilung des SV 21 Büren in Weyhe wieder mit dabei!!



Das Bild zeigt die Jugendlichen mit dem verantwortlichen Trainer Martin Friemel vor der Abreise aus Büren. Der stellvertretende CDU-Ortsvorsitzende Herbert Peuker übergibt die Zusage eines Zuschusses aus der Fahr-Mit-Aktion. Der Erlös des CDT-Standes auf dem Nikolausmarkt fließt in diese Aktion.

Zweite Dokumentation über die Mittelmühle in Büren



Der Heimatverein Büren hat jüngst eine überarbeitete und ergänzte Version der 1. Dokumentation über die Bürener Mittelmühle herausgegeben. Vorsitzender

der Reinhard Kurek stellte sie passend zum Anlass auf dem Gelände der Mühle der Öffentlichkeit vor. Außerdem wurde eine Informationstafel aufgestellt, der Passanten interessante Details über die Geschichte der Mühle, des ältesten profanen Gebäudes der Stadt, entnehmen können. Sie signalisiert genauso wie die Dokumentation das beharrliche Bemühen des Vereins, die Mittelmühle nicht tatenlos einem drohenden allmählichen Verfall zu überlassen. Insgesamt umfasst das Heft 96 Seiten. Zu dessen Herausgabe regte Josef Welling, Leiter des Arbeitskreises „Wir und die Mittelmühle“, an. Die schrift- und bildtechnische Ausführung lag in den Händen von Vorstandsmitglied Werner Niggemann. Die Broschüre enthält im ersten Teil die ursprüngliche Dokumentation aus dem Jahre 2003. Der zweite Teil stellt dazu eine wesentliche Ergänzung dar. U.a. wird die Mittelmühle aus denkmalpflegerischer Sicht fachmännisch begutachtet und die besondere Mahltechnik wird, in einem auszugsweise zitierten Gutachten, eingehend beschrieben. In einem anderen Beitrag wird deutlich, dass die Mittelmühle nur ein Baustein in einer Reihe mehrerer Mühlen in Büren war, die letztlich allesamt eine existentielle Bedeutung für die Versorgung der Bevölkerung hatten. Festzustellen ist, dass die für die Bürger wichtige Arbeit des Müllers und die Nutzung des Mahlbetriebs durch ein dichtes Netz gesetzlicher Bestimmungen reguliert waren. Ein Zeitzeuge, Helmut Holscher, berichtet über den Transport von Kalkspatmehl bzw. Steinmehl von der Mittelmühle bis nach Hamburg in den 50er Jahren. Darüber hinaus erfährt der Leser etwas über die Geschichte der Stromgewinnung in Büren. 14 Bautagesberichte dokumentieren schließlich erste Arbeiten an und in der Mittelmühle. Sie zeigen das bisherige praktische Engagement des Heimatvereins. Vor allem geht es um Arbeiten an der Turbine. Die Dokumentation will ein starkes bürgerschaftliches Engagement in Büren für die Mittelmühle anregen. Dieses kann sich bei allen Beteiligten identitätsstiftend im Sinne von Bürgern, denen ihre Stadt am Herzen liegt, auswirken, haben sie doch einen wertvollen Beitrag zum Erhalt eines Stadtbild prägenden Gebäudes geleistet. Die Dokumentation wird Mitgliedern und Sponsoren kostenlos zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus Interessierte können sie für eine Schutzgebühr von 3,50 Euro im Bürgerbüro der Stadtverwaltung oder in der Buchhandlung Pape erwerben.

Weltjugendtagsgäste in Büren

Unter dem Motto „Gastgeber für die Welt“ waren 17 Jugendliche aus Litauen zu Gast in der St. Nikolausgemeinde in Büren. Nach der Ankunft am Donnerstag verbrachten sie den Abend in den Gastfamilien. Am Freitag erlebten sie mit den Gasteltern und einigen Jugendlichen der Gemeinde in Paderborn einen „Tag rund um den Dom“ mit vielen Attraktionen und Aktionen. Der Samstag stand unter dem Motto „Tag des sozialen Engagements“, d. h. es wurde ein gemeinsamer Aktionstag durchgeführt.

Dazu trafen sich die jugendlichen Gäste zusammen mit den Jugendlichen der Pfarrgemeinde und errichteten im Don-Bosco-Kindergarten einen „Pfad der Sinne“. Er soll die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen mit den zum Teil behinderten Kindern erweitern. Die Erzieherinnen um Gabriele Herting hatten sich schon lange solch einen Pfad gewünscht. Jetzt konnte er durch das so-

ziale Engagement der litauischen Gäste endlich verwirklicht werden. Als bleibende Erinnerung an diesen Tag wurde am Anfang des Pfades ein Findling gelegt, auf dem alle Helferinnen und Helfer ihre Unterschrift eingravierten.

Begonnen hatte der Tag mit einem Morgenimpuls in der Sakramentskapelle, an der sich eine Stadtführung anschloss. Nach getaner Arbeit war wiederum ein Impuls in der Sakramentskapelle. Am Abend wurde dann auf „Niggemeiers-Hof“ eine große Scheunenparty gefeiert, die die Katholische Landjugend der Pfarre vorbereitet hatte.

Der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Jugendgottesdienst, der von einigen Jugendlichen und einem Projektchor gestaltet wurde. Anschließend traf sich die Gemeinde mit den Gästen im Pfarrheim zum gemeinsamen Mittagessen und unterhaltsamen Spielnachmittag. Am Montagmorgen fuhren die Jugendlichen dann weiter nach Köln.



HOLZPELLETS ✓ DINplus zertifiziert ✓ Industriepellets ✓ lose im Silo-LKW ✓ gesackt ✓ Big Bag	 KLEESCHULTE ENERGIE Groß- & Einzelhandel  Tel. 02951-600 555 pellets@kleeschulte.de
jetzt auch HOLZBRIKETTS	

Bericht aus Düsseldorf



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die erste Sitzung der CDU-Fraktion nach der gewonnenen Landtagswahl war von einer unglaublich guten zuversichtlichen Stimmung begleitet. Nach 39 Jahren in Nordrhein-Westfalen die Regierung zu übernehmen und die zukünftigen Geschicke dieses Landes NRW an verantwortlicher Stelle entscheidend zu bestimmen, ist nach jahrelanger Oppositionsarbeit für alle eine große Herausforderung. Mit 89 Abgeordneten stellt die CDU die stärkste Fraktion, gefolgt von der SPD mit 74, der FDP mit 12 und den Grünen mit ebenfalls 12 Sitzen.

Die in der letzten Legislaturperiode beschlossene Verkleinerung des Landtags führte dazu, dass sich die Zahl der Abgeordneten von 213 auf 187 verringerte. 122 Abgeordnete schieden aus und 78 sind neu in den Landtag gewählt worden.

Mit 89 Abgeordneten hat die CDU bis auf drei Mandate alle Sitze direkt gewonnen. Das führte dazu, dass nur drei Abgeordnete über die Liste ihr Mandat erreichten und der Frauenanteil in unserer Fraktion sehr zurückgegangen ist.

Die erste gemeinsame Sitzung nach der Wahl war die konstituierende Sitzung am 8. Juni im Landtag. Alle Abgeordneten der 14. Wahlperiode haben offiziell ihr Mandat angenommen und mit Regina van Dinther erstmals eine Frau zur Landtagspräsidentin gewählt.

Gleichzeitig machte der rasche Eintritt in die Koalitionsverhandlungen mit der FDP gute Fortschritte um zügig die Regierungsarbeit zu übernehmen. In ungewöhnlich kurzer Zeit ist es so Dr. Jürgen Rüttgers gelungen, die wichtigsten Ziele in einem gemeinsamen Regierungsprogramm zu formulieren. Bemerkenswert bleibt, noch nie zuvor haben sich Koalitionsparteien so schnell und reibungslos geeinigt. Und so stand der Wahl von Jürgen Rüttgers zum Ministerpräsidenten, der Ernennung der Minister und Staatssekretäre nichts mehr im Wege. Auch zwei Ostwestfalen gehören dem Kabinett an, Babara Sommer als Ministerin für Schule und Weiterbildung und Günter Kozłowski als Staatssekretär

im Ministerium für Bauen und Verkehr.

Für uns Abgeordnete aus Ostwestfalen zwei wichtige Ressort, die es möglich machen auf dem kurzen Weg zu kommunizieren.

Wichtig ist uns daher auch der gute Kontakt untereinander. In der Arbeitsgruppe OWL haben wir Dr. Michael Brinkmeier aus Gütersloh zum Sprecher gewählt. Als neue Abgeordnete habe ich diese Zusammenarbeit und die Kontaktpflege als sehr hilfreich erfahren. So ist es uns auch gelungen, bei der Zusammensetzung der Ausschüsse in allen wichtigen Bereichen vertreten zu sein. Es war unser Anliegen, auch aufgrund der schlechten Finanzlage in Nordrhein-Westfalen die Zahl der Ausschüsse von 24 auf 16 zu verringern. Als ordentliches Mitglied gehöre ich dem Ausschuss für Generationen, Familie und Integration, sowie dem Frauenausschuss an.

Im letzteren bin ich zur Sprecherin des Arbeitskreises der CDU-Fraktion gewählt worden. Meine jahrelange ehrenamtliche Arbeit in den Verbänden und in der Frauen-Union erweist sich als eine hervorragende Basis. Erste Gespräche mit der Staatssekretärin im Generationenministerium, Frau Gierden-Jülich, dienten dem Kennenlernen und dem Abstecken wichtiger Ziele für die zukünftige Ausrichtung der Arbeit im Arbeitskreis Frauenpolitik.

Des weiteren bin ich als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, im Hauptausschuss und im Petitionenausschuss. Soweit es meine Zeit erlaubt, werde ich an den Sitzungen teilnehmen, um auch dort die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Paderborn zu vertreten.

Bei unserer Arbeit stehen uns in den einzelnen Fachbereichen wissenschaftliche Mitarbeiter zur Verfügung, die uns zuarbeiten und in der Recherche behilflich sind.

Als große Umstellung erwies sich zu Beginn, auch für die Landtagsverwaltung, nach dem Regierungswechsel die Umorganisation. Einige Wochen vergingen, bis für die neuen Abgeordneten die Büros renoviert und mit entsprechender Informationstechnik hergerichtet waren. Auch im Plenarsaal passte nichts mehr, die Schreiner rückten an und bauten die Bestuhlung um, so dass jetzt alle Abgeordneten ihren Platz haben. Also nach anfänglichen Schwierigkeiten, noch kein Büro, noch keine Mitarbeiter, läuft der Betrieb.

Mittlerweile hat sich alles eingespielt, das Plenum hat bereits zweimal getagt. Ich habe meine erste Rede im Landtag halten dürfen und gehe meine Aufgabe mit viel Elan und viel Freude an. Auch habe ich die ersten Besuchergruppen im Landtag empfangen und in Diskussionen Rede und Antwort gestanden. Das macht Spaß schafft Nähe und baut Barrieren ab.

Die zahlreichen Anfragen aus dem Kreis Paderborn, bei Problemlösungen behilflich zu sein und dabei die Realität nicht aus den Augen zu verlieren, ist ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit im Wahlkreis. Dabei steht mir Brigitte Stephan als Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro zur Seite. Sie ist in der Regel des Vormittags erreichbar und koordiniert unsere Arbeit. Es gibt viel zu tun im Land Nordrhein-Westfalen. Packen wir es an!

Maria Westerhorstmann

Maria Westerhorstmann MdL

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE



Fürstenberger Straße 40 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · Telefax 0 29 51 / 99 08-15
www.Auto-Henke.de

Wir haben das passende Geschenk zu jeder Gelegenheit.

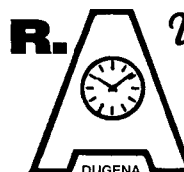
**GOLD- und SILBERSCHMUCK
PERLEN – TRAURINGE**



TOM TAILOR
WATCHES & JEWELS

ESPRIT
timewear & jewel

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck



**Uhren-Schmuck
LTHAUS**

33142 Büren
Nikolausstr. 13 · Tel. 1635

Brenken

Verborgene Sporttalente

In der Ortschaft Brenken hat der Breitensport schon seit Jahrzehnten einen hohen Stellenwert. Neben den vielfältigen Angeboten des SV 21 BW Brenken nutzen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger aber auch in Eigeninitiative sportliche Möglichkeiten. An erster Stelle sind hier wohl die Sportarten Jogging, Walking und Nordic Walking zu nennen. Man beginnt in der Regel in kleinen Gruppen, aus denen sich dann im Laufe der Zeit Einzelsportler entwickeln, die an Volksläufen oder gar an Marathonläufen teilnehmen.

So begann auch die sportliche Karriere von Regina Fahle. Sie begann im Jahre 2003 mit dem Walken, eigentlich nur, um sich ein wenig sportlich zu betätigen. Aber schon bald war ihr sportlicher Ehrgeiz geweckt und nach knapp einem Jahr trat sie in Geseke zum ersten Wettkampf an. Lief sie hierbei noch mehr gegen ihre Stoppuhr, holte sie im Jahre 2004 in Halver über die Distanz von 5 km und in Rütten über 7,5 km die ersten Pokale.

In diesem Jahr nahm sie ebenfalls an etlichen Volksläufen teil und setzte ihre Siegesserie fort. Viermal stand sie als Pokalsiegerin auf dem Siegetreppchen, zuletzt beim 20. Bürener Volkslauf am 16. Juli dieses Jahres, der vom SV 21 Büren ausgerichtet wurde. Sie wiederholte damit auch ihren Vorjahressieg. In Steinfurt ging sie auch die Halbmarathonstrecke an.

„Es geht mir nicht unbedingt um Pokale, sondern mehr um die Teilnahme am Wettkampf und das Zusammentreffen mit anderen Sportbegeisterten. Auch kleinere Wettkämpfe wie zum Beispiel der Hederauenlauf in Salzkotten oder die 10-km-Strecke in Schloß Neuhaus machen mir sehr viel Spaß“, erläutert Regina Fahle ihre sportlichen Ambitionen. Begeistert ist sie von den Veranstaltungen in Halver. „Hier ist alles bestens organisiert, ein relativ großes Publikum geht begeistert mit und feuert uns an. Die Siegerehrung ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis“, schwärmt sie und möchte zugleich andere Walkingbegeisterte auf diesem Wege ermuntern, neben dem täglichen Training auch einmal Wettkampfatmosphäre zu genießen.

A.W.



Regina Fahle (2. v.l.) beim 20. Bürener Volkslauf. Ihr Start war zwar etwas verhalten, aber schon nach knapp 100 m hatte sie die Führung übernommen und landete souverän einen Start-Ziel-Sieg.

DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen
Reparaturdienst
Flachdachabdichtungen
Fassaden
Dachrinnen

*Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!*

33142 Büren-Brenken

Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89



Annette M. L. Feldmann,

Vertreterin der Ortschaft Brenken im Rat der Stadt Büren, wurde von Gerhard Wächter MdB, CDU-Kandidat für die Bundestagswahl am 18. September d. Js., in sein Wahlkampfteam berufen.

Diesem Team obliegt die Planung, der Einsatz der Finanzmittel und die Organisation der Wahlwerbung für unseren Kandidaten sowie im Bedarfsfall die Koordination von Sonderaktionen.

Wir wünschen unserer engagierten Mitbürgerin und allen anderen Wahlkämpfern eine erfolgreiche Arbeit und Gerhard Wächter eine Wiederholung seines Wahlergebnisses im Jahre 2002.

**Stadtspiegel
lesen
macht Freude**

Feldtag der Firma Köckerling in Eickhoff

Am Sonntag, dem 31. Juli, veranstaltete der Landmaschinenhersteller Köckerling aus Verl einen Feldtag in Eickhoff auf dem Hof Kersting-Kriener. Anlass war das 50-jährige Firmenjubiläum der 1955 gegründeten Firma. Köckerling stellt mit ca. 70 Mitarbeitern eine breite Palette von Bodenbearbeitungsgeräten wie Kultivatoren, Grubber, Eggen und Sämaschinen her und führte in Eickhoff eine Auswahl davon einem interessierten Fachpublikum vor. Außerdem waren viele Maschinen zur Standbesichtigung ausgestellt. Mehrere Landmaschinenhändler nutzten gleichzeitig die Gelegenheit, einige der von ihnen vertriebenen Schlepper der oberen PS-Klassen vorzustellen, an die Geräte der Firma Köckerling angehängt und im praktischen Einsatz vorgeführt wurden. Die leistungsstärkste Maschine war dabei eine Raupe des Herstellers Caterpillar, die in Deutschland über das Händlernetz der Firma Fendt vertrieben wird. Einige Leistungsdaten: 700 PS, 18 Liter



Hubraum, 6-Zylinder, 1200 Liter Tankinhalt, ausreichend für einen Arbeitstag, ca. 20 Tonnen Einsatzgewicht. Insgesamt verdeutlichte sich bei diesem Feldtag der immer noch anhaltende Trend zu immer größeren und leistungsfähigeren Schleppern und den entsprechenden Bodenbearbeitungsgeräten, die aus Kostengründen entweder nur auf sehr großen Betrieben oder von Lohnunternehmen wirtschaftlich eingesetzt werden können.

Durch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit der Firma Köckerling an-

gelockt, fanden ca. 2000 Besucher den Weg aus zum Teil weiter Entfernung nach Eickhoff, wie weit, zeigt die Gewinnerin des Preisausschreibens, das stattfand: sie stammt aus Nordbayern und gewann einen Dreimeter-Grubber. Sehr gut organisiert war auch die Sorge um das leibliche Wohl der Gäste mit musikalischer Umrahmung bis hin zu einer kleinen Ausstellung mit historischen Landmaschinen und Bodenbearbeitung mit einem Pferd.

JU Teil der über 20.000 Freiwilligen vor Ort

Papst Benedikt VI. trifft hunderttausende Jugendliche aus der ganzen Welt beim Weltjugendtag in Deutschland und die Junge Union ist dabei, als Teil der über 20.000 freiwilligen Helfer, den sogenannten Volunteers, zur Organisation der Veranstaltung. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele Menschen einer politischen Jugendorganisation berufen fühlen, um den Weltjugendtag nicht nur zu besuchen, sondern ihm unterstützend beizuwohnen. Über 100 Helfer waren aus NRW und davon allein 13 aus dem Kreis Paderborn, wovon 9 Mitglieder des Ortsverbandes Büren waren.

Was die JU vom Weltjugendtag mitnehmen kann, hat Volker Kauder, Generalsekretär der CDU, auf den Punkt gebracht: „Wir machen keine Politik nur für Christen oder gar die Christlichen Kirchen, aber wir machen Politik mit Respekt vor den christlichen Werten.“

Papst Benedikt hat in seiner abschließenden Rede deutlich auf die Bedeutung des Ehrenamtes hingewiesen. Die Junge Union betont schon seit Jahren, was für eine wertvolle Pflanze die Kultur des Ehrenamtes in Deutschland in Vereinen und Vereinigungen und den Kirchen für unser Land für eine Bedeutung hat. Die Menschen, die vor Ort waren, haben gezeigt, wie richtig die Worte von Papst Benedikt sind.

Freuen wir uns auf den nächsten Weltjugendtag!



AUTO KÖCHLING OHG

Lindenstraße 11

33142 Büren

Tel. (0 29 51) 98 55 -0

Hoppecker Straße 47

59929 Brilon

Tel. (0 29 61) 97 71 -0



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

www.auto-koechling.de

Harth

Neues von der alten Burg- ruine Ringelstein

Die Burgruine Ringelstein ist seit mehr als 100 Jahren Wahrzeichen der Gemeinde Harth und beliebtes Ausflugsziel im Bürener Land. Noch vor drei Jahrzehnten grüßte der Fensterturm mit seinen markanten sechs Zinnen kilometerweit ins Land.

Im Laufe der Jahre aber verdeckten hohe Fichten immer mehr die Burgruine für den Wanderer im Ringelsteiner Wald und versperrten dem Besucher den Blick von oben ins malerische Almetal. Die Freilegung eines Kellers und Führungen durch die Geschichte lockten mit der Zeit immer mehr Gäste, darunter auch mehrfach Presse, Rundfunk und Fernsehen an. Das Interesse wuchs ständig-aber ebenso stetig versank die Burgruine im üppig wuchernden Grün, Baumwurzeln und Strauchwerk zerstörten noch vorhandenes Mauerwerk. Nun soll Abhilfe geschaffen werden:

Nachdem bereits im vergangenen Jahr ein Teil der Fichten am Burgberg gefällt und ein Teil Mauerwerk ausgebessert worden war, war der Anfang gemacht. Unter der Federführung des „Zweckverbandes Bevorzugtes Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren“ konnten aus EU-Töpfen 115.000 Euro für weitere Arbeiten locker gemacht werden. Die Hälfte davon muss aber als Eigenleistung nachgewiesen werden. Da hoffen die Vereinsgemeinschaft, Ortsvorsteher Albert Atorf und Ortsheimatpfleger Dieter Henkst auf tatkräftigen Einsatz und Unterstützung der Harther und Ringelsteiner Mitbürgerinnen und Mitbürger. Jeder kann mitmachen, jeder ist herzlich eingeladen.

Bereits am 25. Juni wurden erste Erdarbeiten, hauptsächlich mit Maschinenkraft, ausgeführt. Der Kellereingang wurde freigelegt. Bei einem 2. Einsatz am 16. Juli stieß man bereits auf Originalmauerwerk mit tiefen Fundamenten. Der zweite Fichteneinschlag folgte am 18. und 19. Juli. Aber jetzt wird es spannend!

Im weiteren Verlauf sind eine umfangreiche Sanierung und Sicherung des Mauerwerkes und eine weitere Kelleröffnung vorgesehen. Ferner ist in Verbindung mit dem Jugendwaldheim Ringelstein und der Grundschule Harth/Weiberg die Errichtung eines Baumlehrpfades geplant. Informationstafeln für den Besucher sind ebenfalls vorgesehen. Weiterhin ist geplant, einen kleinen mittelalterlichen Garten zu erstellen, in dem Heil- und Symbolpflanzen des Mittelalters zu sehen sein sollen.

Alles in allem: ein Projekt für Jahre.

Während die bisherigen Arbeiten eher mit Maschinenkraft durchgeführt wurden, ist in Zukunft auch Handarbeit gefragt. Die kommenden Einsätze werden durch Aushang, die Tagespresse und von Mund zu Mund bekannt gemacht.

30 Jahre Freibad Harth- Weiberg

Ein gelungenes Jubiläumsfest fand am 25. Juni im Freibad Ha-Wei statt.

Schwimmmeister Josef Gottschalk freute sich über das bunte Programm, das allen Wasserratten etwas bot. Erstmals fand ein A...-bombenwettbewerb statt, der 80 Teilnehmer anlockte. Bürgermeister Runge eröffnete ihn mit einem Mutsprung vom 3-Meterbrett. Er bildete auch mit den Ortsvorstehern Albert Atorf, Johannes Wördehoff, Gerhard Helle, Marco Sudbrock und Harths Ortsheimatpfleger Dieter Henkst eine Jury, die die besten Springer ermittelte.

Obwohl das Technische Hilfswerk das Becken vorsorglich mit Sandsäcken schützte, boten die Fontänen der Springer Wasserspiele auch außerhalb des Beckens.

Weitere Attraktionen sorgten für viel Abwechslung und Spaß vom Nachmittag bis in die Nacht:

- Tauchvorführungen der DLRG
- Kanu fahren mit dem Kanuclub Büren
- Wasserspiele mit der Freiwilligen Feuerwehr Harth
- Leckereien vom Grill der Freiwilligen Feuerwehr Weiberg
- Ausleuchtung des Bades vom THW-Büren und Ringelstein

Ohne die großartige Unterstützung der erfahrenen Ausrichter der letzten Ha-Wei-Partys hätte der noch junge Förderverein kein so aufwändiges Programm zusammenstellen können. Er dankt dem Team von Thomas Dietz des THW Büren, Dirk Kleeschulte und seinen Leuten vom DLRG Büren, Franz-Josef Herbst mit seinen Mannen der Freiwilligen Feuerwehr Harth und Hans-Werner Münster und seinen Grillmeistern der Freiwilligen Feuerwehr Weiberg für den unermüdlichen Einsatz und die zuverlässige Hilfe.

Die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein

Herzlich Willkommen an Bord zu dem abendfüllenden heiteren Stück „Boeing, Boeing“.

Der Flugplan steht, das Stück für 2005 ist bekannt und die Besetzung in unserem Fall ist besetzt. Die Spieler hatten bereits einige Leseproben und wir alle hatten viel Spaß.

Der Bühnenentwurf ist ebenfalls fertig und nach einigen Änderungen auch sehr gut geworden.

Nun beginnen die Proben auf der Bühne und wir wünschen allen Beteiligten und Teilnehmern eine erfolgreiche Spielzeit 2005. Die Premiere ist am Sonntag, dem 30. Oktober 2005 um 16.00 Uhr.

Sportfest 2005 auf der Harth

Das Sportfest 2005 begann am Freitag, dem 3. Juni 2005 mit den Stadtmeisterschaften der Altliga. Wegen eines aufkommenden Gewitters mussten diese in verkürzter Form stattfinden. Am Ende hatte die Mannschaft vom SV Brenken die Nase vorn. Am Samstag, dem 4. Juni 2005, fand das Rückspiel der A-Jugend, der SG-Harth-Weiberg gegen den SV 21 Büren um die Kreismeisterschaft statt. Hier gewann, wie schon im Hinspiel, die SG-Harth-Weiberg mit 2 : 1. Danach folgten die letzten Meisterschaftsspiele der Seniorenmannschaften der Spielgemeinschaft. Da die 1. Seniorenmannschaft bereits in die Kreisliga B aufgestiegen war, fand im Anschluss an die Spiele eine große Aufstiegsfeier statt. Der Sonntag begann mit der Johannesprozession, die mit einer Andacht auf dem Sportplatz endete. Es folgte ein zünftiger Frühschoppen, der vom Musikverein Harth unterstützt wurde. Am Nachmittag wurde dann die traditionelle Dorfmeisterschaft im Elfmeterschießen durchgeführt.



Hegensdorf

im Sommer 2005 - Jubiläen, Geschäftseröffnungen und eine neue Brücke

Hegensdorf steht in diesem Jahr im Zeichen bedeutender Vereinsjubiläen. Es begann mit dem Musikerfest zum 85-jährigen Bestehen des Musikvereins. (Der Stadtspiegel berichtete.)

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr – Löschgruppe Hegensdorf

Am 11. September feiert die Löschgruppe Hegensdorf der Freiwilligen Feuerwehr ihr 75-jähriges Bestehen. Der Löschgruppenführer Meik Sieke und seine Kameraden haben zu einer Feier am und im Feuerwehrgerätehaus eingeladen und in der Einladung das Wesentliche auf flammenrotem Papier kurz und bündig auf den Punkt gebracht:

Gegründet 1930 – immer eine mannstarke Truppe – tolle Kameradschaft – viele Einsätze – unser Leitsatz: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr – der 5. Löschgruppenführer im Amt – seit 1965 im eigenen Gerätehaus – Übungen – Ordnungsdienste – verstärken den 2. Zug der Stadt Büren –

Da bleibt nur noch zu ergänzen: Die Hegensdorfer Feuerwehrmänner sind gut ausgebildet, hoch qualifiziert und leisten hervorragende Arbeit. Macht weiter so! Hegensdorf ist stolz auf euch.

10 Jahre Chorgemeinschaft St. Vitus Hegensdorf

Am 08. Oktober 2005 feiert der Chor sein 10-jähriges Bestehen mit vielen Gastchören.

Die Chorgemeinschaft St. Vitus startete vor zehn Jahren gleich mit Elan und großer Begeisterung. Grund dafür war die Tatsache, dass der Wunsch vieler Sangesfreunde seit Jahrzehnten bestanden hatte, in Hegensdorf einen Chor zu gründen. Einige erinnerten sich noch an die Zeit in den fünfziger Jahren, als es im Dorf den Chor „Frohsinn“ unter der Leitung des Lehrers Gerber gab. Seither wurde der gemeinsame Gesang nur noch in der Kirche und vielleicht spontan bei kleinen Festen gepflegt.

Als im Zuge der Spätaussiedlung Lydia Kassatkina nach Hegensdorf kam und bekannt wurde, dass sie in Russland Chöre geleitet hatte, ergriff eine Gruppe sangesfreudiger Hegensdorfer gleich die Initiative und veranlasste alles Notwendige für eine Chorgründung. Unterstützt wurden sie dabei von der Hegensdorfer Kirchengemeinde, die einen Anteil der entstehenden Kosten übernahm und den Übungsraum im Pfarrheim zur Verfügung stellte. Hinzu kam die Anschaffung eines Klaviers.

Die Chormitglieder traten schon bald vor Publikum auf. Zu den Höhepunkten zählte von Anfang an der alljährliche Auftritt im Dom anlässlich der Kreuzwallfahrt nach Paderborn. Schon bald etablierte sich die Chorgemeinschaft als wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens im Dorf, ohne dessen Begleitung

man sich die Gestaltung der weltlichen Feiern und kirchlichen Feste kaum noch vorstellen kann.

Seit Anfang des Jahres 2002 leitet Rolf Neuheisel die Hegensdorfer Sänger. Er setzte mit seiner langjährigen Erfahrung mit Kirchenchören neue Akzente und förderte die Kooperation mit anderen Chören. Das eröffnete der Chorgemeinschaft St. Vitus weitere Möglichkeiten bei großen Anlässen mitgestaltend dabei zu sein.

Drei Geschäftseröffnungen im Juli

Die Nachricht von gleich drei Geschäftseröffnungen bestimmte das Dorfleben im Monat Juli. Landbäckerei Rojas aus Ahden betreibt in Mertens früherem Ladenlokal nun einen Backshop mit großzügigen Öffnungszeiten. Hier gibt es frische Backwaren und alles, was kurzfristig im heimischen Kühlschrank fehlen könnte. Es liegt nun an den Hegensdorfern, diese einmalige Chance zu nutzen.

Elektrikermeister Christian Melzer, vielen als erfolgreicher Langstreckenläufer bekannt, eröffnete den Betrieb Elektro Melzer in Kedinghausen. Zu seinem Angebot zählen Sat-Anlagen, Hausgeräte, Elektroinstallationen und Solarstromanlagen.

Bianca Niedernhöfer bietet in ihrer Firma ein umfangreiches Werbekonzept an: individuelle Beschriftungen, Transparente, Autobeschriftungen, Schriftzüge für Ladenlokale.... alles in professioneller Qualität.

Neue Brücke am Sportplatz

Große Freude herrschte in Hegensdorf über die neue Brücke am Sportplatz. Die alte Brücke war inzwischen abgängig. Die Männer des Bauhofes der Stadt Büren erledigten das Problem mit Holz aus dem Stadtwald und dem erforderlichen Fachwissen. Die von ihnen gebaute neue Brücke ist ein Schmuckstück und wurde bereits zum Schützenfest von vielen Besuchern bewundert.

Hertener Kinder zum zweiten Mal in Hegensdorf

Die Pfarrgemeinde St. Ludgerus veranstaltete in diesem Jahr wieder eine Ferienfreizeit in der Hegensdorfer Schützenhalle. Bereits im vergangenen Jahr hatte es ihnen hier gut gefallen. Der Leiter des Ferienlagers freute sich, dass alles reibungslos ablief und stellte Bilder und einen Bericht über die Erlebnisse der Kinder und Jugendlichen ins Internet (www.meise.de.tc). Dort sieht man auch Ansichten vom Dorf und des neu gestalteten Innenraums der Schützenhalle.



Die „Brückenbauer“ des Bauhofes der Stadt Büren



Siddinghausen

Internationale Jugendfestwoche 2005 - eine Begegnung zwischen Freude und Emotionen

Die Volkstanzgruppe Siddinghausen hat im Rahmen der Internationalen Jugendfestwoche, die alle zwei Jahre in Wewelsburg stattfindet, in der Zeit vom 22. bis 28. Mai 2005 eine portugiesische Tanzgruppe zu sich eingeladen, um gemeinsam diese Festwoche miteinander zu verbringen.

Die Jugendfestwoche ist ein Markenzeichen für friedvolle und freundschaftliche Begegnung junger Menschen; sie stellt eine Brücke für internationale Kontakte dar und bietet die Möglichkeit für intensive Freundschaften.

Solche Freundschaften haben auch die Siddinghäuser Mädels geschlossen, als die portugiesische Gruppe mit 33 Personen zu Gast in ihren Familien war.

Die portugiesische Gruppe war begeistert von der Gastfreundschaft ihrer Gastfamilien und fühlte sich in Siddinghausen schon nach wenigen Tagen sehr wohl und wie zu Hause. Die Gruppe kam von der kleinen Azoren-Insel „Flores“, mit insgesamt 4700 Einwohnern. Sie ist zunächst von der Insel „Flores“ auf eine Nachbarinsel geflogen, von dort aus weiter nach Lissabon und anschließend nach Amsterdam, wo sie von der Siddinghäuser Gruppe mit einem Bus abgeholt wurde. Diese Reise hat drei Tage gedauert.

Um so größer war die Freude, als die Siddinghäuser ihre Gäste endlich in Empfang nehmen konnten.

Die gesamte Woche verging dann wie im Fluge. Höhepunkte der Woche waren die Eröffnungsfeier auf den Almewiesen, das große Festival auf Gut Böddenken, der Galaabend in der Paderhalle in Paderborn und der Dorfabend in Siddinghausen, zu dem viele Gäste aus dem Dorf gekommen waren, um sich das Tanzen und die farbenfrohen Trachten der Portugiesen anzugucken und fröhliche Stunden miteinander zu verbringen.

Am Schluss waren sich alle einig, dass die Woche wieder einmal viel zu schnell zu Ende gegangen ist. Mit vielen Tränen, dem Versprechen auf ein baldiges Wiedersehen im nächsten Jahr auf der Insel „Flores“ und jeder Menge neuer Freundschaften traten die Portugiesen dann am 30. Mai die anstrengende Rückreise an; gestärkt von viel Freundschaft und positiven Erlebnissen.

Gemeindewoche in Siddinghausen und Weine

25. September bis 2. Oktober 2005
Lebensmittel – Mittel zum Leben

Sonntag, 25.09.2005
Eröffnung der Gemeindewoche

10.15 Uhr Hochamt in der Kapelle Wei-



ne, mitgestaltet durch den Chor Frohgestimmt, anschl. Konzert und Frühschoppen auf dem Kirchplatz/Alte Schule. Es spielt der Musikverein Weine

Montag, den 26.09.05 „Tag der Gemeinde“

15.30 Uhr Friedensgebet in der Pfarrkirche

20.00 Uhr Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema: **„Brot vom Himmel“ – Eucharistie: Wurzeln und Bedeutung**
Referent: Pastor Heinz-Josef Löckmann, Marienloh. Gasthof Klenke, Brüggengweg 15 Siddinghausen

Mittwoch, den 28.09.2005

8.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd Siddinghausen in der Pfarrkirche, anschl. gemeinsames Frühstück in der Alten Schule

„Nachmittag der Kinder“

15.00 Uhr Kinderbibelnachmittag in der Alten Schule, Siddinghausen, ca. 17.30 Uhr Abschluss in der Kirche Siddinghausen. Thema: **„Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht...“** spielen, basteln, singen. Für alle Kinder ab Kindergartenalter und Grundschule.

„Abend der Familien“

20.00 Uhr Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema: **„Messe – Kinderleicht“: Gottesdienst – Wo wir uns zu Hause fühlen! Geheimnis des Glaubens – neue Lebenskraft!**

Referentin: Michaela Reith, Rheda-Wiedenbrück. Almehof Thöne, Rütthener Str. 1, Weine

Donnerstag, den 29.09.2005 „Tag der Senioren“

14.30 Uhr Hl. Messe, im Saal Steven, Dorfstr. Weine, anschl. Vortrag. Thema: **Eucharistie – heute und damals! – erneuerte Liturgie im Vergleich zu eigenen Erfahrungen – Gipfel und Höhepunkt des kirchlichen Lebens?**

Referent: Pastor Friedrich Mader, Büren
ca. 16.00 Uhr Kaffee und Gespräch
ca. 18.00 Uhr Ausklang

Freitag, den 30.09.2005 „Tag der Jugend“

15.00 Uhr Treffen am Pfarrhaus/Jugendräume, Siddinghausen. Thema: **Eucharistie – oder was mir dazu einfällt?**

Einladung an alle ab der 5. Klasse, die Lust haben einen Tag mal anders zu erleben. 18.00 Uhr Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche

Samstag, den 01.10.2005

19.00 Uhr Vorabendmesse – Weine – Patronatsfest Hl. Michael

Sonntag, den 02.10.2005 Pfarrfest in Siddinghausen

Erntedankfest – Aktion Minibrot

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Schützenhalle

- Mitgestaltet vom Johannes Chor, MGVCordia und Musikverein

- Anschl. Konzert des Musikvereins Siddinghausen

Frühschoppen

Bunte Angebote verschiedener Gruppen und Vereine

Highlights: Wetten dass?

Wie Schwer – Gewichtig – ist unser PGR?

Wettsieger erhalten 50% des Einsatzes! Welches Babyfoto gehört zu wem?

- es locken interessante Preise!

- Torte, Bierfässchen, Fresskorb u.s.w. Mittagsbuffet: Kartoffelwaffeln, Hausmacherschnittchen, Salatkreationen, Mantaplatte, Mediterraner Stand, Weinstand u. vieles mehr!

Kuchenbuffet und Kaffee

Spiele für Kinder u. Jugendliche

Tanzgruppen

Taubenflug

17.00 Uhr Amerikanische Versteigerung!

● Ran an die Preise, wer gewinnt die Reise?

● Geld in Scheinen, her mit den Schweinen!

● Fort mit der Diät, wenn es ums Essen geht!

19.00 Uhr Ausklang des Festes

Helfen Sie mit einer großzügigen Spende bei der Aktion Minibrot, damit es zu mehr gerechten Lebensverhältnissen kommen kann.

Es lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Dörfer sowie die Gäste aus nah und fern sehr herzlich ein:

Der Pfarrgemeinderat Siddinghausen/Weine

Weiner Kirchweg 2, 33142 Büren; Tel. 02951 2147; www.sankt-johannes-baptist.de

Mit bewährtem Vorstand in die nächsten zwei Jahre

Beim TC Steinhausen standen bei der diesjährigen Generalversammlung Neuwahlen an. Zuvor gab der 1. Vorsitzende Ulrich Horstmann einen Bericht über die Arbeit und Ereignisse des letzten Jahres. So konnte unter anderem eine neue Heizungsanlage installiert werden. Ingrid Montag legte einen detaillierten Bericht über die Finanzlage dar, während die Sportwarte Ingrid Hesse und Friedhelm Wieneke die sportlichen Aktivitäten und Erfolge des Vorjahres Revue passieren ließen. Die durchweg positive Jugendarbeit wurde von Tina Witthaut näher erläutert. Nach den Neuwahlen setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender: Ulrich Horstmann. Kassenwartin: Ingrid Montag. Schriftführerin: Ruth Schulte. Sportwartin Damen: Mechthild Hesse. Sportwart Herren: Friedhelm Wieneke. Jugendwart: Markus Hesse. Werner Lammers ersetzt den ausgeschiedenen Carsten Witte, Holger Worrak übernimmt die Aufgaben von Margarete Witthaut in der Jugendarbeit. Ursula Lammers und Ruth Schulte bieten interessierten Damen Anfängerkurse an.

Delphinthherapie für Hannah- Große Backaktion in der Kindertagesstätte „Astrid Lindgren“ bringt 550 Euro ein

Bereits vor Weihnachten hatte die Familie Kasper zur Spendenaktion für Hannah aufgerufen, um ihr eine Delphinthherapie in Amerika zu ermöglichen; sie leidet an autistischen Zügen.

Und weil Hannah in der Kindertagesstätte „Astrid Lindgren“ in Steinhausen drei Jahre betreut wurde, wollten natürlich auch die Erzieherinnen diese Aktion unterstützen. Geplant war eine große Backaktion: Kinder und Erzieher backen für Hannah! Die Resonanz war groß. Auch Eltern beteiligten sich durch Kuchen Spenden und aktive Mithilfe. 35 Kuchen wurden innerhalb von 2 Tagen gebacken und in 25 Minuten restlos im Kindergarten an alle Gemeindemitglieder verkauft. Hier kamen in der Kürze 400 Euro zusammen.

Am darauffolgenden Sonntag verkauften die Erzieherinnen den von Eltern gespendeten Kuchen auf dem Second-Hand-Basar der Steinhäuser Krabbelgruppen. Nochmals konnten 150 Euro eingenommen werden, so dass insgesamt 550 Euro an Hannah überreicht werden konnten. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle ein großes Danke schön für die sehr gute Unterstützung ausgesprochen.

Landwirtschaft einmal anders

Der Steinhäuser Landwirt Bernhard Hüser und seine Ehefrau Maria hatten sich vor längerer Zeit entschieden, neben der herkömmlichen Bewirtschaftung ihres Betriebes einen neuen, gänzlich anderen Weg zu beschreiten. Nun ist ihre Idee Wirklichkeit geworden und in Gestalt einer Bio-Gas Anlage in Betrieb.

Was ist eine Bio-Gas-Anlage und wie funktioniert sie? Der Stadtspiegel stattete dem Betrieb einen Besuch ab.

Sinn und Zweck der Anlage ist, nachwachsende landwirtschaftliche Rohstoffe (NAWARO) wie Silomais, Gras u. ä. zu Wärme und Strom zu verarbeiten.

Die Rohstoffe stammen weitgehend aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb und werden saisonbedingt bei Bedarf zugekauft.

Im ersten Schritt wird die Futtermischung kontinuierlich einem Fermenter (anderer Name für Faulraum) zugeführt. Dieser Rundbehälter fasst 900m³. In diesem Raum wird das Gut vergoren und es entsteht Faulgas in Form von Methan CH 4. Diese Masse und das Gas passieren einen weiteren Fermenter und werden schließlich dem Endlager zugeführt. Während dieses Prozesses entsteht weiteres Gas.

Diese Gase werden nun zur Strom- und Wärmeergewinnung dem Blockheizkraftwerk (BHKW) zugeführt. Je nach Wirkungsgrad werden 1/3 Elektrizität und 2/3 Wärme erzeugt. Das verbrauchte Gärsubstrat wird in flüssiger Form als Gülle wieder auf die Felder verbracht. Diese Gülle ist geruchfrei und kann von den Pflanzen ohne Wandlung unmittelbar aufgenommen werden.

Der Stadtspiegel dankt der Familie Hüser, besonders Sohn Stefan für die Führung und das Gespräch und wünscht einen reibungslosen Lauf ihrer Anlage.

Ein Garten voller Klänge

Unter diesem Motto präsentierten die Kinder des Kath. St. Christophorus-Kindergartens Steinhausen ihre Projektarbeit. Die letzten Wochen im Kindergarten standen ganz im Zeichen der Musik. Zunächst wurden die Kinder zum genauen Hinhören geführt, denn um uns herum sind überall Geräusche. Wir können sie aber nur erkennen, indem wir ruhig werden und lauschen. Das Verständnis für Rhythmus und Takt wurde in unterschiedlichsten Beschäftigungsangeboten geschult. Die Kinder erlernten verschiedene Musikstücke, die sie sowohl mit körpereigenen als auch mit Orff-Instrumenten begleiteten. Aber auch das Erstellen von Instrumenten aus kostenlosem Material bereitete den Kindern sehr viel Freude. Höhepunkt dieses Projektes war dann ein gemeinsames Konzert mit dem Jugendmusikorchester des Musikvereins Steinhausen unter der Leitung von Philipp Unterhalt. Stolz präsentierten die Kindergartenkinder ihren Gästen Stücke wie: Mozart' s kleine Nachtmusik, begleitet von körpereigenen Instrumenten, Tarantella: untermalt von Orff-Instrumenten etc. Natürlich stellte auch das Jugendmusikorchester (fast alle Jugendlichen waren früher auch Kindergartenkinder dieser Einrichtung) sein Können unter Beweis. Zum Abschluss wurde das Lied: „Wir Kindergartenkinder“ gemeinsam gesungen und vom Jugendmusikorchester musikalisch begleitet. Beim gemütlichen Abschluss durften die Kindergartenkinder dann sogar die Instrumente des Musikvereins selbst erproben. Beide Parteien waren sich einig: Solch ein Ereignis darf nicht einmalig bleiben, sondern sollte wiederholt werden.



Seit einigen Monaten wird die Pfarr-caritas Weiberg/Barkhausen von einem Leitungs-team geführt. Ihm gehören an: Marita Stanowski als Ansprechpartne-rin, Marlies Otto, Schriftführerin, und Marilies Salmen, Kassiererin. Die örtliche Caritas-Konferenz bedankte sich in ei-ner kleinen Feierstunde bei Christel Hil-lebrand und Hilde Henneke für deren fast 30-jährige Vorstandsarbeit. Marita Stanowski, Sprecherin des neuen Lei-tungsteams: „Weit mehr als ein halbes Jahrhundert waren Christel Hillebrand als Vorsitzende sowie Hilde Henneke als Schriftführerin und Kassiererin in Perso-nalunion zusammen für die Caritas-Kon-ferenz Weiberg/Barkhausen tätig. Sie zählten im Jahre 1976 auch zu den Mit-gründerinnen. Christel Hillebrand und Hilde Henneke haben ihr ehrenamtliches Engagement in der Caritas hoch moti-viert wahrgenommen. Sie haben uns al-len Beispiel gegeben, wie Dienst am Nächsten und für die Gemeinschaft praktiziert und gelebt werden kann.“

Für den Caritasverband im Dekanat Büren überreichte Inge Bambeck als Anerkennung für langjährige Vorstands-arbeit beiden die Elisabeth-Plakette.

Erinnerung: Die Hochwas-serkatastrophe im Juli 1965

In den vergangenen Monaten wurde kreisweit in mehreren Veranstaltungen der Hochwasserkatastrophe vor 40 Jahren gedacht. Damals war im Pader-borner und Bürener Land ein Phänomen zu beobachten, das vielfach in Katastro-phenzeiten feststellbar ist. Die Presse berichtete: „Die Menschen rücken zu-sammen! Überall begegnen uns sponta-ne Hilfsbereitschaft und in die Praxis übersetzte Nächstenliebe.“ Es wurde auch von lobenswerten Rettungstaten berichtet. So sei daran erinnert, dass Hermann Hammerschmidt aus Weiberg mit einigen Männern aus Wewer unter Einsatz des eigenen Lebens ein damals 13-jähriges Mädchen aus den Hoch-wasserfluten der Alme gerettet hat. Er erhielt für die mutige und beherzte Ret-tungstat durch den Regierungspräsi-dent in Detmold eine öffentliche Belobi-gung und die Rettungsmedaille des Landes.

Wieder exclusive Ausst.-Küchen ab € 1.000,00

Verk. Mo., Mi., Fr. 16.00-18.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

SchulteMadfeld®
Telefon 0 29 91 / 96 03-0

...wo nur die Cleveren kaufen!
Vertreter aus der Bau- und
Einrichtungsbranche gesucht



Die Caritas-Konferenz Weiberg/Barkhausen v.l.n.r.: Albert Götte, Clara Pfeiffer, Magdalene Götte, Marita Stanowski, Marilies Salmen, Christel Hillebrand, Notburga Janik, Hilde Henneke, Marlies Otto, Inge Bambeck und Vikar Goßmann (geistl. Beirat).

**Ihr „Alter“ frisst zuviel?
Dann wird es Zeit für einen neuen Heizkessel!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**

Seit über

130
JAHRE

➔ **Beratung**
➔ **Planung**
➔ **Ausführung**
➔ **Kundendienst**



HAUSTECHNIK

Westring 20 · 33142 Büren · Tel. (0 29 51) 30 21

Abtsbrede 123 · 33098 Paderborn · Tel. (0 52 51) 17 51-0

Keffelkerstraße 31 · 59929 Brilon · Tel. (0 29 61) 96 21-0



Malerfachbetrieb · Gerüstbau

**Vollwärmeschutz
Wärmedämmputz
Fassadensanierung / Anstriche
Putz- und Stucksanierung
Gerüstbau und Gerüstverleih
staatl. anerkannte Energieberatung**

Reinhard Hesse GmbH

Oberer Westring 9 · D-33142 Büren

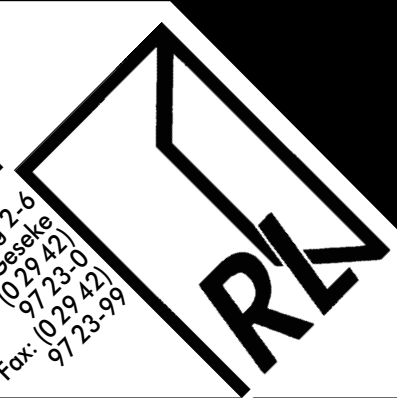
Tel.: 0 29 51 / 98 01-0 · Fax 0 29 51 / 98 01-99

www.maler-hesse.de

E-mail: Info@maler-hesse.de

**ROBERT
LAMMERS
TÜREN · FLIESEN
PARKETT
BADMÖBEL
KAMINÖFEN**

Van-der-Reis-Weg 2-6
59590 Geske
Tel.: (0 29 42) 97 23-0
Fax: (0 29 42) 97 23-99



Weine

Ausflug des Wiener Chores „Frohgestimmt“

Am 18. Juni 2005 starteten um die Mittagzeit 20 Mitglieder des Wiener Chores zu ihrem diesjährigen Ausflug. Es ging mit dem Bus nach Lennestadt-Burdecke im Sauerland.

In einiger Entfernung zum Hauptziel, dem Klaukenhof, wurden sie vom Chef des Hauses, Herrn Franz Schmidt, persönlich in Empfang genommen. Unter seiner Führung wanderten sie ca. 2 Stunden bei herrlichem Sonnenschein durch Wald und Feld.

Der Vorstand des Chores hatte für jedes Mitglied ein Bündel gepackt und an einen Stock gebunden, sodass jeder sein Päckchen selbst tragen musste.

Unterwegs wurde die Wegzehrung bei einer Rast verspeist.

Am Klaukenhof angekommen, wurden sie mit frischgebackenen Waffeln und Kaffee nach der Wanderung verwöhnt.

So gestärkt begann der Höhepunkt des Tages, das „Original Klaukenhofer Schützenfest“. Hier wurden nach Sauerländer Uralt-Tradition zunächst die Ämter und Funktionen wie Pastor, Haushälterin, Musiker, Offiziere, Fahnen, Vögelweib und Flintenweib verteilt. Dabei war anhand der jeweiligen Kommentare zur Erklärung der Posten und kleinen Anekdoten zum Schützenwesen durch „Franz“ Spaß und gute Laune garantiert.

Nach der Einkleidung marschierten sie im Zug zur Vogelstange und das Vogelschießen auf ein kleines Holzvögelchen begann.

Krone (Marion Christen) und Apfel (Elisabeth Fritsch) waren recht schnell abgeschossen. Den Orden für das „zähe Zepter“ sicherte sich Dieter Christen, bevor Marlene Quante der Königschuss gelang.

Nun zog sich der Vorstand zur Beratung zurück, um die König zu ermitteln. Die Wahl fiel auf Anton Schiene.

Nach Anlegen des „Geschmeides“ für die König, Proklamation und Ordensverleihung geleitete „Franz“ die Gäste zum großzügig angelegten Grillplatz hinüber, um dort das Festmahl einzunehmen.

Danach klang der für alle Beteiligten sehr schöne lustige Tag in geselliger Runde aus.

Am Stammtisch:

„Ist es nicht unglaublich? Da wechselt ein ‚van Gogh‘ für zehn Millionen den Besitzer, für sieben Millionen geht ein ‚Rubens‘ weg - verrückte Zeiten sind das.“ „Das stimmt, wenn die so weitermachen, dann ruinieren sich diese Fußballklubs alle selbst!“

Besuch vom französischen Chor: „Ensemble coupopolyphone“ Conservatoire Municipal de Musique Charenton am 09. und 10. April 2005

Samstag früh reiste der französische Chor, 40 Personen, davon 30 aktive Sängerinnen und Sänger im Alter von 18 bis 76 Jahren an und wurden auf das Hotel Almhof in Weine, sowie die Hotels Kretzer und Ackfeld in Büren verteilt.

Nach einem Frühstück und wenigen Stunden Erholungspause trafen wir Sängerinnen und Sänger vom Chor „Frohgestimmt“ uns mit dem französischen Chor zu einem Stadtrundgang durch Büren mit anschließendem Imbiss im Cafe Steinmeier. Danach machten wir uns auf den Weg zu den Proben für das angekündigte Konzert um 17.00 Uhr im Schulzentrum Büren.

Teilnehmende Chöre:

- Chor „Ensemble coupopolyphone“ aus Charenton
- Vocalensemble „Vocett“ aus Rüthen
- Chor „Frohgestimmt“ aus Weine



Die Sportwerbewoche

des SVC Weine fand in der Zeit vom 02.08.-14.08. statt. Die Stadtmeisterschaften der Stadt Büren wurden in das Sportfest

integriert. Schließlich herrschte im heimischen Lager große Freude, daß die SG Siddinghausen/Weine den Stadtmeistertitel erfolgreich verteidigen konnten. In einem spannenden Endspiel setzte sich die Mannschaft um Trainer Hubert Luis mit 3 : 2 gegen den SV Steinhausen durch. Der 1. Vorsitzende des Stadtsportverbands Edgar Blasek nahm die Siegerehrung vor. Am Samstagabend wurde erstmals eine Vereinsolympiade durchgeführt.



Nach kurzer Begrüßung überreichte Frau Ingrid Koch als stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Büren als Gastgeschenk für den französischen Chor und ebenfalls an die weiteren beteiligten Chöre den „Bürener Ratstropfen“.

Leider war die Besucherbeteiligung des Konzerts äußerst bescheiden, aber die einhellige Meinung der Besucher war: „Jeder, der nicht gekommen ist, hat einen musikalischen Ohrenschmaus verpasst.“

Nach dem inhaltlich sehr gelungenen Konzert fuhren wir gegen 19.00 Uhr zum gemeinsamen Abendessen zu dem Hotel Almhof in Weine. Trotz massiver beiderseitiger Sprachprobleme erlebten wir anschließend einen gemütlichen und heiteren Abend mit viel spontanem Gesang, erst im Wechsel deutsch und französisch, später „deutsch/französisch“.

Sonntag gestaltete der Chor aus Charenton das Hochamt in der St. Michael Kapelle Weine mit, ehe nach dem anschließenden Fototermin und herzlicher Verabschiedung die Heimreise angetreten wurde.

Der Musikverein konnte am Ende den Siegerpokal erringen. Der 1. Vorsitzende Klaus Feldmann zeigte sich mit der Beteiligung der Wiener Vereine sehr zufrieden. Bei ausgelassener Stimmung feierten Sieger und Besiegte noch bis in den frühen Morgen. Am Freitagabend hatte bereits ein Turnier für Freizeitmansschaften stattgefunden. Pin's Strammtisch konnte sich im Siebenmeterschießen gegen die Bürener Maschinenfabrik durchsetzen. Am Sonntag rundeten Werbespiele das Sportfest ab. So konnte beim A-Jugendspiel zwischen dem SC Paderborn und dem SV Lippstadt sogar Bundesligaluft geschnuppert werden.

Die Lage in Büren nach dem Ende des 2. Weltkrieges

(aus der Chronik der Stadt Büren)

Die *Ernährungslage* war teilweise sehr ernst. Viele Familien hatten im Juni keine Kartoffeln. In der Woche gab es für Normalverpflegung 1500 g Brot (andere noch weniger), 62,5 g Fett, 125 g Fleisch, 125 g Nahrungsmittel. Oft fehlten Zucker, Salz, Essig, Seife und viele andere Sachen. Viele Leute nahmen an Körpergewicht erheblich ab. Die Hauptaufgabe jeder Familie war die Beschaffung und der Einkauf von Lebensmitteln.

Zur Steigerung der landwirtschaftlichen Arbeitserträge wurden von den Besatzungstruppen deutsche Kriegsgefangene zu landwirtschaftlichen Arbeiten entlassen. Die Lebensmittel-Rationen, die zunächst für die einzelnen Kreise durch besondere Lebensmittelmarken festgelegt waren, wurden später für die ganze britische Besatzungszone einheitlich festgesetzt. So gab es im Dezember für Normalverpflegte (Erwachsene) 2 kg Brot, 62,5 g Butter bzw. Fett, 250 g Nahrungsmittel, 150 g Fleisch und 2 kg Kartoffeln pro Woche. Für Jugendliche von 6 – 17 Jahren waren die Rationen etwas höher. Überall wurden Schritte unternommen, um im folgenden Erntejahr trotz des Fehlens von Düngemitteln die Ernteergebnisse so zu gestalten, dass die Bevölkerung einigermaßen versorgt werden konnte. Die Gesamtregelung des *Arbeitseinsatzes* erfolgte durch das Arbeitsamt. Für die männliche Bevölkerung von 14 bis 60 Jahren und für die weibliche Bevölkerung von 14 bis 50 Jahren wurden zu diesem Zweck Meldekarten eingeführt.

Hatte in der ersten Besatzungszeit der *Eisenbahn- und Postverkehr* geruht, so kam von Anfang Juli an auch hier neues Leben endlich in Gang. Die Personenzüge führten Güterwagen, um bei der Wagenknappheit und den nur wenig verkehrenden Zugpaaren den Personenverkehr bewältigen zu können. Die Züge waren immer überfüllt, so dass Reisende oft auf Trittbrettern und Dächern der Wagen ihre Reisen machten.

Die *Kreissparkasse* konnte schon bald ihren Betrieb unter den von der Besatzungsbehörde erlassenen Beschränkungen wieder aufnehmen. Von einer Geldentwertung, wie sie nach dem ersten Weltkrieg eintrat, blieben wir verschont. Trotzdem fehlte es auf den verschiedensten Gebieten am Nötigsten (Bekleidung, Schuhe und Hausrat). Aber trotzdem fanden auf Anordnung der Militärregierung noch mehrere *Kleider- und Wolldeckensammlungen* für Ausländer und Gefangene statt, so dass den Leuten oft das Notwendigste nicht mehr verblieb. Hinsichtlich des Hausbrandes stand es schlecht, besonders mit Eintritt der kalten Jahreszeit. Infolge der *Knappheit an Kohlen*, die fast restlos ins Ausland geliefert werden mussten, durften an Privatfamilien keine Kohlen oder auch Koks geliefert werden. Im Herbst gingen die Einwohner Tag für Tag hinaus in die städtischen Waldungen, um durch Sammeln von Leseholz oder Selbst-

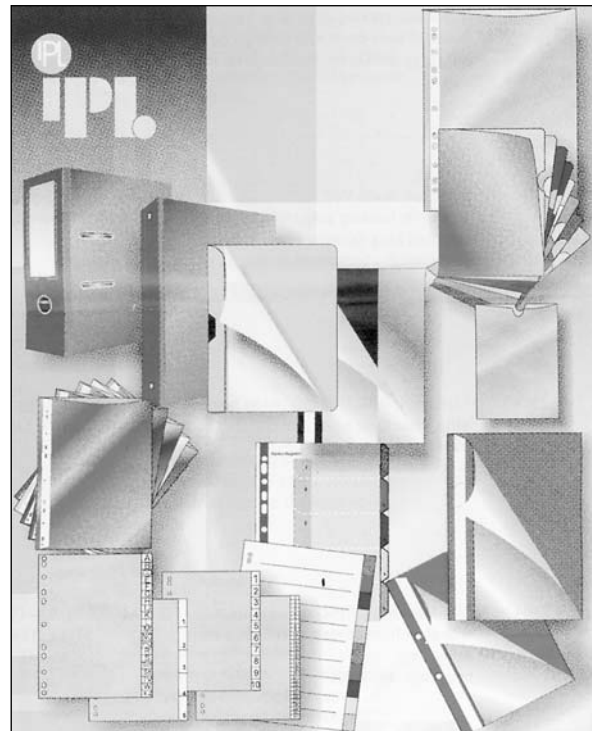
werbung zugewiesenen Holzes den nötigsten Bedarf an Brennholz zu beschaffen. Auch aus den staatlichen Forsten wurde Brennholz durch die Stadtverwaltung herangeschafft. Die Abgabe von elektrischem Strom wurde stark rationiert. Auch für industrielle Unternehmen wurden die Strommengen um etwa 1/3 herabgesetzt.

Hatte schon in den früheren Kriegsjahren und besonders in der letzten Zeit der Unterricht in den *Schulen* Bürens durch Fliegeralarm oder Angriffe sehr gelitten, so wurde mit Beginn der Besatzung durch die Amerikaner der Unterricht allgemein beendet und die Lehrer wurden vom Dienst suspendiert. Lehrer und Schüler setzten sich in der Folgezeit bei landwirtschaftlichen Arbeiten, beim Sammeln von Heilkräutern und bei der Bekämpfung der Kartoffelkäfer usw. ein. Eine Reihe von Lehrpersonen wurden durch Entscheidung der Militärregierung wieder zum Dienst zugelassen. Der Unterricht in der Volksschule konnte am 27. August mit dem Turnunterricht und ab 1. Oktober mit einigen weiteren Fächern wieder aufgenommen werden. Am 1. Oktober fand in der Aula der Aufbauschule die feierliche Bekanntgabe

der Wiedereröffnung der Schulen durch einen Offizier der Militärregierung vor den geladenen Vertretern von Behörden sowie den Lehrpersonen und Schülern statt. Der Unterricht in der Prov.-Taubstummenanstalt hatte schon vorher wieder begonnen.

Neue Lehrpläne und neue Schulbücher sollten für die Schulen herausgegeben werden, frei vom national-sozialistischen Geist. (Neue Lehrbücher wurden z.B. für die unteren Klassen im Dezember geliefert). Zum neuen Kreisschulrat wurde der bisherige Lehrer Topp (ein geborener Bürener, früher tätig in Berlin) ernannt. Die Zahl der schulpflichtigen Kinder in der Stadt Büren betrug im Dezember 842 (425 Knaben und 417 Mädchen). 109 Kinder wurden neu aufgenommen (57 Knaben und 52 Mädchen).

Der Unterricht in der Berufs- und Aufbauschule wurde noch nicht wieder aufgenommen. Die Räume in der Aufbauschule waren größtenteils durch Evakuierte und später durch ein englisches Kommando besetzt, das den Auftrag hatte, in den Waldungen der Stadt Büren Holz zu fällen, das durch die Engländer verschickt wurde.



iPL. Schmidt Plastic GmbH
Stockbuschweg 14 · D-33142 Büren-Brenken
Tel. 0 29 51 98 50-0 · Fax 0 29 51 98 50-51 - 98 50-52
Internet: www.IPL-Schmidt.de
eMail: info@ipl-schmidt.de

Wewelsburg

Wie ein Lauffeuer ging am Donnerstag, dem 21. Juli die Nachricht durch Wewelsburg, dass der Ort bei der Sendung des Westdeutschen Rundfunks „Dorfplatz-Schlag 10“ ausgewählt worden war. Insbesondere Dorfratsvorsitzender Günter Eggebrecht, der eigentlich schon die Koffer für eine Urlaubsreise gepackt hatte, setzte alle Hebel in Bewegung, damit sich das Burgdorf am nächsten Tag Punkt 10.00 Uhr dem Kamerteam des WDR von seiner besten Seite zeigen konnte.

Denn die Reportagereihe des WDR, die im Rahmen der Lokalzeit OWL aktuell jeden Freitag gezeigt wird, hat bereits einen Kultstatus erreicht.

„Jedes Dorf ist gut für eine Geschichte, und es gibt kein Dorf, über das wir nicht berichten!“ lautet das Motto der seit 1996 im WDR Studio Bielefeld laufenden Serie.

In der Praxis sieht es dann so aus, dass donnerstags in der Sendung ein kleiner Ort ausgelost wird und tags darauf, Schlag 10, ein Kamerteam im Ort auftaucht.

Am Freitagabend sendet dann das Studio eine Reportage mit amüsanten Anekdoten und Informationen über die Ortschaft.

Klar, dass sich die Dörfer in den Nachtstunden alle Mühe geben, um das Kamerteam möglichst mit imposanten Eindrücken zu überraschen. Und dieses ist in Wewelsburg vorbildlich gelungen.

Trotz starken Regens standen die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins und Spielmannszugs, eine Abordnung des Schützenvereins mit Oberst Hubert Kemper und König Burghard Schwuchow, die Wanderfreunde, Vertreter der örtlichen Vereine, Kindergartenkinder und Schulkinder sowie viele Wewelsburger pünktlich um 10.00 Uhr am Freitagvormittag am Maibaum und bereiteten dem Kamerteam um Redakteurin Christine Etrich einen imposanten Empfang.

Bereichert wurde die Präsentation des Dorfes zudem durch eine Vorführung des Wewelsburger Treckerclubs, die eigens mit ihren Fahrzeugen zusammen gekommen waren, dem Stand der Landfrauenvereinigung, die mit kulinarischen Köstlichkeiten präsent waren, der Vorführung des Almeliedes unter der Regie von Anne Fründ und den treffenden Aussagen der Interviewpartner, welche der Moderatorin allesamt bescheinigten, dass man sich im Burgdorf sehr wohl fühle und es eine echte Freude bereite hier zu leben.

Neben einer Stippvisite an der Burg besuchte das TV- Team am Nachmittag auch Bernhard Lutter, der mit seinen über 100 000 Ansichtskarten beeindruckte.

Wie einst, als Krimifilme die Straßen leer fegten, zeigte sich am Freitagabend dann auch das Dorf. Wer eben konnte saß vor dem TV-Gerät und verfolgte die Sendung über das schöne Dorf Wewelsburg.





Werner Krolpfeiter

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

Fürstenberger Straße 12

33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 28 09

Telefax 0 29 51 / 73 99

Kreativ

Individuell

Kompetente Beratung

Sandra Gaeb
Ihre Floristin

Fleuropdienst

Briloner Str. 20, 33142 Büren, Tel. 02951/931886

Ein Opa...

Mit „Münthe“ kam der Misserfolg

Als Kanzler Schröder keine Lust mehr hatte, seine miserable Bundespolitik auch noch parteiintern erläutern zu müssen, musste ein ganz harter Kerl her, um die Genossen im Zaum zu halten. Mangels Qualität innerhalb der SPD bot sich da nur Müntefering an, der schon aus seinen landespolitischen Zeiten in Nordrhein-Westfalen dafür bekannt war, außer populistischen Sprüchen und pseudo-kernigem Auftreten nicht viel zu bieten zu haben.

Aber für eine Partei ohne ernst zu nehmende Richtung und Identität reicht es aus, als selbst ernannter „Zuchrmeister“ öffentlich aufzutreten. Der SPD hat es jedenfalls noch nichts gebracht. Mit der neuen Führungs- und Leitfigur Müntefering hat es bisher nur Niederlagen gegeben. Dabei sollte „Münthe“, selbst schon längst im Opa-Alter, doch inzwischen genug politische- und Lebenserfahrung gesammelt haben, um zu erkennen, dass er Flop ist.

Müntefering hat es schon immer versucht, dem Wähler vorzugaukeln, als sei alles positiv, was die SPD bisher gemacht hat und weiter plant und alles Negative hätte die CDU zu verantworten. Der Sprücheklopfer hat allerdings inzwischen seinen Meister (wieder)gefunden. Genosse Oskar, auch schon älteren Jahrgangs, aber im Gegensatz zu „Münthe“ junger Vater, ist aus dem aus Steuergeldern gut dotierten Vorruhestand auf die Polit-Bühne zurückgekehrt und scheint „Münthe“ und seinen Mitstreitern den Garaus machen zu wollen.

Lafontaine und die Galgenvögel, mit denen er neuerdings gemeinsame Sache macht, können sich sogar eine Zusammenarbeit mit der SPD vorstellen. Dabei blieben allerdings zwei auf der Strecke: Genosse Parteivorsitzender „Münthe“ und Genosse Kanzler Schröder. Mit den beiden wollen nicht einmal Lafontaine und seine neuen Freunde von den SED-Nachfolgern etwas zu tun haben. Das sollte Müntefering zu denken geben. Aber wer will schon mir Verlierer-Typen in Verbindung gebracht werden? Und das, obwohl „Münre“ und Oskar in ihren inhaltlichen Zielsetzungen gar nicht so weit auseinander liegen.

Beide wollen den vermeintlich Reichen ans Leder, den Sozialstaat verteidigen und Hartz IV korrigieren. Damit glauben sie den Konsum ankurbeln zu können und schon wird wieder alles gut in Deutschland. Beide haben einen weiteren Punkt gemeinsam. Weder Müntefering noch Lafontaine haben einst vor der Übernahme der Kanzlerschaft durch Schröder aufgeschrien, als dieser die Wähler damit täuschte und einfiel, die Zahl der damals vier Millionen Arbeitslosen innerhalb kurzer Zeit zu halbieren. Auch heute schreien die beiden immer noch nicht auf, wo aus der Halbierung innerhalb von sieben Jahren eine Aufstockung auf fast sechs Millionen erfolgte. Aber was kümmert den „Münthe“ das volksverdummende SPD-Geschwätz von gestern ...meint ein Opa

Neues Suchbild



Das heutige Suchbild dürfte auch für den erfahrenen Heimatfreund eine echte Herausforderung darstellen. Schreiben Sie die Lösung an die Redaktion des Stadtspiegels. Unter allen Einsendungen werden zwei Exemplare des Aufsatzes von Dieter Schnell „Stadtverfassung und Stadtverwaltung in Büren im Mittelalter“, Bd. 6 der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins Büren, verlost.

Die Lösung

Die Lösung zum Suchbild in der Stadtspiegel-Ausgabe Nr. 119 vom 4. Juni 2005, S. 10, lautet: Kreis-Krieger-ehrenmal an der Bahnhofstraße in Büren. Errichtet wurde das Denkmal durch den Kreiskriegerverband Büren zur Erinnerung an die 120 gefallenen Bürger des Kreises Büren bei den preußischen Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71. Der Grundstein wurde am 12. August 1900 gelegt, die feierliche Enthüllung erfolgte am 20. Oktober 1907. Der Redakteur der Bürener Zeitung bezeichnete damals das Denkmal als „eine Zierde der Stadt“. Diese Zeiten sind längst vergangen – im Gegenteil! Das Kreis-Krieger-

ehrenmal bedarf dringend einer Restaurierung. Dafür setzen sich seit Jahren die jeweiligen Ortsheimatpfleger und der Heimatverein Büren ein – bisher vergeblich.

Als Gewinner des Aufsatzes von Dieter Schnell „Stadtverfassung und Stadtverwaltung in Büren im Mittelalter“, Bd. 6 der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ wurden Christa Büker und Paula Sudhoff ausgelost.

Hans-Josef Dören

Arbeitskreis Historisches und Brauchtum im Heimatverein Büren

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Haustüren • Fenster • Wintergärten • Vordächer • Schaufensteranlagen



- das Immer-Zu-Schloß ist immer zu!
- automatisch mehrfach verriegeln
- für mehr Sicherheit



Haustürenstudio E. Losch

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



innovativ • individuell • ideenreich

Eröffnung einer Speisenkammer

Caritas richtet in Büren eine Speisenkammer für Bedürftige ein

Die Caritaskonferenzen im Dekanat Büren und der Caritasverband Büren e.V. eröffneten am 6. September 2005 einen sozialen Einkaufsmarkt. Auch im Altkreis Büren gibt es Menschen, die sich im wahren Sinn des Wortes nicht das tägliche Brot leisten können. Vorbild für dieses Projekt, das ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter organisiert wird, sind die Tafeln, die es bereits in vielen, zumeist größeren Städten gibt. Im Altkreis Büren gibt es ein derartiges Angebot bislang nicht, dabei gibt es auch in Kleinstädten eine große, oft versteckte Armut.

Die angebotenen Lebensmittel werden von Märkten im Altkreis Büren zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Waren, die das Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht haben, aber noch einwandfrei sind. Die Resonanz zum Mitmachen ist positiv. Die Bereitschaft für die Sachspenden wurde in allen Fällen spontan zugesichert. Unterstützt wird das Projekt auch mit städtischen Mitteln. Der Rat hat beschlossen, einen Mietzuschuss für die angemieteten Räumlichkeiten beizusteuern. Im Vorfeld konnten viele ehrenamtliche Mitarbeiter gewonnen werden, die vom Caritasverband e.V. logistisch unterstützt werden. So stellt er die erforderlichen Fahrzeuge zur Verfügung, und der verwaltungstechnische Ablauf wird vom Verband geregelt.

Um in der Speisenkammer einkaufen zu können, benötigen die Kunden einen Einkaufsnachweis, der nach Prüfung objektiver Kriterien montags in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr oder nach Vereinbarung beim Caritasverband e.V. ausgegeben wird. Die Ausweise sind ein Jahr lang gültig und müssen bei jedem Einkauf vorgelegt werden. Die Waren werden gegen einen geringen Pauschalbetrag in familiengerechten Größen abgegeben. Die Speisenkammer ist zunächst einmal wöchentlich dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

**Habe keine Angst
vor Widerstand!
Denke daran, dass es
der Gegenwind und nicht
der Rückenwind ist,
der einen Drachen
steigen lässt.**

aus Swärds: Kluge Gedanken

Ehrungen beim SV 21-Sportfest



Im Rahmen des Sportfestes des SV 21 Büren e.V. in der Zeit vom 17. – 19. Juni 2005 wurden vom SV 21-Vorstand und Sportfestsponsor Taxi Kress langjährige und verdiente Mitglieder mit der silbernen bzw. der goldenen Verdienstnadel des SV 21 ausgezeichnet.

Die silberne Ehrennadel erhielten Karl-Heinz Mitschke und Peter Bußmann. Mit der goldenen Ehrennadel wurden Wolfgang Schwarz, Friedhelm Lemke, Rolf Keiter, Addi Evers und Berthold Lappe ausgezeichnet. Die Träger der goldenen Nadel haben sich jahrzehntelang als beliebte Mitglieder, För-

derer, ehemalige Vorstandsmitglieder, erfolgreiche „ehemalige“ Landesligakicker und Stützen des Vereins engagiert. Auf dem Bild von links nach rechts:

- Ehrenamtsbeauftragter Helmut Ahmer
- Peter Bußmann
- Wolfgang Schwarz
- Karl-Heinz Mitschke
- Friedhelm Lemke
- Rolf Keiter
- Jürgen Steinmeier/stellvertr. SV 21-Vorsitzender
- Addi Evers
- Berthold Lappe
- Wolfgang Böhner/SV 21-Vorsitzender



Hefte raus - Klassenarbeit! - Klassenfahrt 2006 -



Welcher Schüler/Schülerin hat den besten Vorschlag?
Sendet uns Eure Ideen bis zum 27. Sept. 2005 mit Namen, Anschrift, Schule und dem Namen Eures Klassenlehrers zu.
Die beste „Klassenarbeit“ erhält einen Preis!
Gern sind wir bei der Ausarbeitung Eurer Klassenfahrten behilflich.



Reisecenter Schlüter Inh. Birgitt Hauck
Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel. 02951/92900

Dekorations-Studio

*Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC*

Sonnenschutz

Markisen - Rollos - Jalousetten

Franz-Josef Zumbrock

Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
Telefon 0 29 55 / 16 91

Plattdutsche Ecke



Van un in de Schaule

Am aorsten Schauldag froggte de Lähr aonen van de nigten ABC-Schütten: „Niu, Walter, segg maol, wat is denn dain Papa?“ – „Mien Vah is daud!“ – „Seo, dat hääwwe ick nit wußt. Dat deot mei lääd. Owwer wat is hai dänn vüarhiär wiäsen?“ – „Vüarhiär was hai labennig!“

Et was Schaulprüfung. Un auk de Pastoor und van de Ellern waorn de määsten do. De Lähr kuiere van diän Gebeten und froggte dann dat Döchterken Drüksken van de Witfrugge Schmatke: „Wat is des Muargens daine aorste Plicht?“ Drüksken waör raut und studdere: „Muargens – muargens – muargens – mott ick – mott ick ...“ „Nun, wider, main Kind“, ermuntere de Lähr un auk de Mömme saggte: „Sägg et männt dreiste!“ „Muargens mott ick alt aorstes no'em Höckerwiärt un en klaonet Pülleken Bittern fűr maine Mömme halen!“

De Lähr giff diän ABC-Schütten Unnericht im Riäken.

**Die Dummen haben
das Pulver
nicht erfunden,
aber sie schießen damit.**

Gerhard Uhlenbruck



„Wat is drao und drao?“

Grautet Schweigen. –

„Wann ick in düse Taschke drao Dalers hääwwe un in de anneren Taschke auk drao Dalers – wiuviel hääwwe ick dann in baoden Taschken tesammen?“

Dao röp de klaone Antunn Stinne: „Jau Junge, dann sast diu wual lachen, wann diu säss Dalers in de Taschken hiäst!“

Auk im Riäkenunnericht froggte de Lähr: „Niehm äs an, Bännat, ick daohe dei ärst drao Karnikkels un

gieuwe dei dann twao teo, wiuviel Karnikkels häst diu dann tesammen?“ – „Siewen, Häär Lähr!“ – Siewen, Bännat? Dat is nit waohr!“ – Nei, Häär Lähr, et is richtig, ick hääwwe nau twao annere im Hiuse!“

Jupp kaom aonen Muargen te late in de Schaule un studdere ne Enschulligung.

„Junge, Junge,“ saggte de Lähr, diu löggst, diu wässt ja ganz witt!“

„Dat is de Farwe van de Unschuld, Häär Lähr“, saggte Jupp daorup.



Das **Wir machen den Weg frei** Prinzip

Meine private Altersvorsorge hat sich ganz schön bezahlt gemacht. Und ich lass' es mir jetzt mal so richtig gut gehen.

Private Altersvorsorge – Nehmen Sie Ihre Zukunft jetzt in die Hand. Denn die neuen gesetzlichen Regelungen erfordern Ihre Eigeninitiative. Kommen Sie zu uns: Wir finden gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung für Ihre individuelle Altersvorsorge. Damit Sie auch später finanziell unabhängig sind und Ihr Leben genießen können. So verstehen wir das «Wir machen den Weg frei» Prinzip.

Volksbank Büren und Salzkotten eG



Basketball beim TV-Büren

Nach den Sommerferien bietet der TV-Büren für interessierte und ehemalige Basketballer (Damen und Herren) ein weiteres Trainingsangebot an:



trainiert wird freitags von 20.00 - 21.30 Uhr in der Mauritius-Turnhalle in Büren.

Weitere Infos erhalten Sie von Norbert Lamczyk, Tel.: 02951/7493

Bürener Sportschützen äußerst erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften des Bundes der Militär- und Polizeischützen

Die Deutschen Meisterschaften des Bundes der Militär- und Polizeischützen in Leitmar bei Marsberg sollten für die Sportschützen des Bürener Bürgerschützenvereins ein ungeahnt großer Erfolg werden.

Äußerst spannend war es dabei vor allem in der „Police Pistol“ – Konkurrenz: Hier lag die 1. Mannschaft des BSV nach drei Durchgängen knapp hinter dem führenden Team aus Berlin. Thomas Wiehe musste von 300 möglichen Ringen mindestens 298 Ringe schießen, um zu dem führenden Team aufzuschließen. Ohne Fehler meisterte er diese Herausforderung und verschaffte mit der höchstmöglichen Punktzahl von 300 Ringen seiner Mannschaft mit zwei Punkten Vorsprung den Titel. Mit diesem hervorragenden Ergebnis erzielte Thomas Wiehe dann auch den Einzeltitel in der Konkurrenz.

Noch deutlicher drückte das Ergebnis in der Disziplin „Service Pistol“ die Leistungsstärke und Leistungsdichte der Bürener Schützen aus: Von 42 Mannschaften hatte die 1. Mannschaft des BSV bei der Schlussabrechnung mit acht Ringen Vorsprung die Nase als neuer Deutscher Meister ganz vorn. Die 2. Mannschaft des BSV erreichte darüber hinaus in dieser Wertung den dritten Platz und schaffte damit erstmals bei Deutschen Meisterschaften den Sprung auf das Siegerpodest.

Für die 1. Mannschaft waren angetreten: Thomas Wiehe, Manfred Stimpel, Hans Jürgen Köhne und Jan Hüser. Die 2. Mannschaft des BSV bildeten Josef Caspari, Elmar Helzel, Joachim Hepers und Friedhelm Schmitz.

Mit dem Titel für Thomas Wiehe und die beiden Mannschaften war es aber noch nicht genug bei den gut besetzten Meisterschaften, an denen sich in den einzelnen Disziplinen jeweils 250 Sportschützen beteiligten:

In der Disziplin „Service Pistol-Optical Sight“ gelang dem 24-jährigen Jan Hüser ebenfalls der ganz große Wurf: Mit 117 Ringen erzielte er seine erste Deutsche Meisterschaft – und das mit nur drei Ringen Vorsprung vor seinem Vereinskollegen Hans-Jürgen Köhne, der sich überglucklich den Vizetitel sichern konnte.



Äußerst erfolgreich bei den Deutschen Meisterschaften des Bundes der Militär- und Polizeischützen: Die 1. Mannschaft des Bürener Bürgerschützenvereins (stehend von links) mit Hans-Jürgen Köhne, Jan Hüser, Manfred Stimpel und Thomas Wiehe und die 2. Mannschaft (kniend von links) mit Josef Caspari, Friedhelm Schmitz, Joachim Hepers und Elmar Helzel.

Gelungenes Kinderschützenfest der Bürener Bürgerschützen an der Schießanlage auf dem Sportgelände

Ein rundum gelungenes Kinderschützenfest führte der Bürener Bürgerschützenverein – in diesem Jahr erstmals an der Schießanlage am Sportgelände „Bruch“ – am letzten Feriensamstag durch. Das Vorstandsteam hatte das Fest wegen der Anbindung an die Örtlichkeiten des Schießclubs kurzerhand dorthin verlegt. Der Zuspruch von mehr als 50 Kindern mit ihren Eltern gab dieser Maßnahme recht.

Wie bei den Großen gab es auch für die „Kinderschützen“ ein Antreten. Unter musikalischer Begleitung des Tambourkorps Büren marschierten die Kinder

von der Stadthalle zum Festplatz an der Schießanlage. Ein gemeinsames Kaffeetrinken folgte und neben mehreren Angeboten standen dann Ponyreiten, das Spielmobil aus Paderborn und eine Hüpfburg zur Verfügung. Gut kam das „Blindfußball“-Spiel an. Mit verbundenen Augen galt es dabei nur auf Zuruf zu agieren. Mit Begeisterung nahmen die Kinder auch an einem Schützenquiz teil. Durchweg richtige Antworten auf die Fragen nach dem Schützenkönig, Vereinsfarben und anderem zeugten von engagierten „Jungschützen“. Kleine und große Preise wurden unter allen Teilnehmern verlost und mit großen Hallo begeistert in Empfang genommen.

Beim Vogelschießen gelang Nikolai Kröning der Königsschuss. Zur Königin erwählte er Jana Kretzer.



Das frischgebackene Königspaar der Kinderschützen, Jana Kretzer und Nikolai Kröning, mit Oberstadjudant Hameda Shahan (hinten rechts) und - stellvertretend für seine Schützenkameraden - Adrian Sonntag (hinten links).

Hotel Restaurant
Ackfeld

Bayerische Woche vom
21. bis 28. September.

Mit Schweinshaxe
und Weizenbier vom Faß!

Schauen Sie mal rein!
www.hotel-ackfeld.de

„In Büren lässt es sich gut laufen“

Volksläufer loben Streckenführung

„In Büren lässt es sich gut laufen“ war die einhellige Meinung der 14 km-Läufer und Läuferinnen beim 20. Bürener Volkslauf des SV 21 Büren. 79 Läufer- und Läuferinnen hatten sich am 16. Juli der Herausforderung der 14 km-Strecke, die mit deutlichen Anstiegen über den Domentalsweg und die Wiesung führte, gestellt. Eine der Strecke gut angepasste Tempoeinteilung sicherte Silvia Kroll vom Laufladen Endspurt den Sieg in der guten Zeit von 58:03 Minuten, Frank Götz vom „Fandclub Maspornpower Paderborn“ gelang dies ebenso gut. Mit der Siegerzeit von 52:19 Minuten nahm er bei den Männern den Siegerpokal in Empfang.

Der 5 km-Lauf stand mit 35 Firmenläufern und 27 Hobbyläuferinnen und Läufern überwiegend im Zeichen des 4. Bürener Firmenlaufes. Gleich neun Mannschaften kämpften um den Pokal. Erstmals ganz oben auf dem Siegerpodest konnten sich diesmal in der sehr guten Zeit von 59:10 Minuten die Läufer Robert Ahlers, Tobias Behrendt und Harald Irmer von der BHK Holz- und Kunststoff KG H. Kottmann platzieren. Den zweiten Platz belegten David O'Connor, Ansgar Floren und Roy Mitchell vom Flughafen-Team Paderborn/Lippstadt mit 59:39 Minuten, das zum ersten Mal an der Veranstaltung teilnahm.

In der Einzelwertung erhielten Sachpreise für die besten Leistungen Renate Greiff (AOK Paderborn) mit 27:00 Minuten bei den Frauen und Dirk Raabe (Hauptzollamt Paderborn) mit 17:11 min bei den Männern.

Im 5 km-Jedermannlauf siegte mit der Zeit von 18:57 Minuten Bernhard Jünemann aus Güntersen vor Johannes Ebbers vom SV 21 Büren (20:09 Minuten). Birgit Echterling vom VfB Salzkotten passierte als schnellste Frau das Ziel nach 21:23 Minuten.

Neben den Volksläufen über 14 km und 5 km wurden wie gewohnt im Stadionrund noch der Bambini- und Kleinstenlauf für die Kleinsten und die Rundenläufe über 800 m und 1.000 m der Schülerinnen und Schüler ausgetragen.

Insgesamt beteiligten sich über 160 Läuferinnen und Läufer an der 20. Auflage des Bürener Volkslaufes. Damit hat auch diese Veranstaltung wie schon der Waldlauf im April des Jahres auf dem Gelände um das Gut Holthausen herum einen deutlichen Aufwärtstrend in der Beteiligung erfahren. So hoffen die Verantwortlichen natürlich weiterhin darauf, demnächst die 200er Grenze erreichen zu können.

Wie in den Jahren zuvor wurde der SV 21 Büren bei der Durchführung auch diesmal wieder unterstützt von der Freiwilligen Feuerwehr Büren und der DLRG-Ortsgruppe Büren.



Start zum 5 km-Lauf, der in diesem Jahr überwiegend im Zeichen der Firmenläufer stand.



Erfolgreich beim 4. Firmenlauf im Rahmen des 20. Bürener Volkslaufes am Bürener „Bruch“: die BHK Holz- und Kunststoff KG Kottmann, deren erste Mannschaft gewinnen konnte. Die zweite Mannschaft belegte Platz Sieben. Von links: Tobias Berendt, Heinz Kottmann, Robert Ahlers, Klaus Wenke, Filip de Cloet und Betreuer Rudi Grewe.

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5

D-33142 Büren-Weine

Telefon (0 29 51) 26 23

Telefax (0 29 51) 64 63

E-Mail: NSteven@t-online.de

Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb

Grabsteine

Treppen- und Bodenbeläge

Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Waschtische

Wandverkleidungen

Wir gratulieren

- allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die das 80., 85., 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben
- zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten
- zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft übernommen hat (Zeitraum 1. Mai bis 31. Juli 2005).



Es wurden in der Kernstadt Büren

- 80 Jahre Hedwig Stork, Neustr. 10
 80 Jahre Anton Wickel, Hüttemannstr. 32
 85 Jahre Elisabeth Raabe, Nikolausstr. 12
 90 Jahre Käthe Wöllmann, Neustr. 10
 80 Jahre Erna Neuhaan, Umlandstr. 5
 80 Jahre Edilwalda Toelle, Barkhäuser Str. 7
 80 Jahre Xaver Köster, Briloner Str. 75
 80 Jahre Bernhardine Gödde, Bruchstr. 2
 90 Jahre Wilhem Melchers, Lipperhohl 37
 85 Jahre Anneliese Landowski, Eichendorffstr. 2
 85 Jahre Paula, Dahmann, Schlesierstr. 9
 80 Jahre Franziska Groß, Neustr. 10
 85 Jahre Margareta Schumacher, Bahnhofstr. 51
 80 Jahre Paul Vormann, Eichendorffstr. 14
 85 Jahre Wilhelm Ocken, Aftestr. 8
 80 Jahre Johannes Ostwald, Lipperhohl 19
 90 Jahre Hildegard Nolting, Neustr. 10
 85 Jahre Elisabeth Kaup, Detmarstr. 9
 80 Jahre Johannes Cziumplik, Menkenberg 1
 80 Jahre Mathias Stroh, Kortemarkstr. 20
 85 Jahre Ingeborg Kleine, Neustr. 10
 85 Jahre Elisabeht Witte, Detmarstr. 12
 90 Jahre Anna Montag, Neustr. 10
 80 Jahre Anna Schlömer, Kapellenberg 50
 85 Jahre Erika Mirowski, Neustr. 10
 80 Jahre Gisela Winterling, Jühengrund 26
 85 Jahre Cäcilia Weise, Neustr. 10
 80 Jahre Frieda Lungrin, Bruchstr. 3
 85 Jahre Karl Padberg, Hoppenberg 16
 85 Jahre Bernhardine Landowski, Twieten 5
 80 Jahre Edmund Gödde, Hülshoffstr. 4
 80 Jahre Adalbert Wacker, Bahnhofstr. 2
 80 Jahre Andrej Becker, Schumanstr. 9
 95 Jahre Katharina Häuser, Joseph-Pape-Str. 12
 85 Jahre Herbert Knoblich, Arensstr. 8

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Heinrich und Elfriede Meier, Sebastianstr. 20
 Eheleute Johannes und Maria Betten, Eickhoffer Str. 39
 Eheleute Heinrich und Franziska Möhring, Bühl 32
 Eheleute Günter und Gertrud Purkert, Königstr. 6

Es wurden im Stadtteil Ahdén

- 80 Jahre Maria Renner, Kreisstr. 19
 80 Jahre Margarete Manske, Forkstr. 16

Es wurden im Stadtteil Brenken

- 85 Jahre Elisabeth Hoffmeister, Kilianstr. 26
 85 Jahre Henry Gardeleben, Steinfeld 48
 85 Jahre Hermine Finger, Meinwerkstr. 4
 80 Jahre Wilhelm Baum, Hopfenstr. 17
 80 Jahre Ferdinand Koke, Stockbuschweg 2

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Josef und Maria Kamp, Graben 5
 Eheleute Heinrich und Gisela Stieren, Loretoberg 7

Es wurden im Stadtteil Eickhoff

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Josef und Margarete Stimpel, Heddinghäuser Str. 6

Es wurden im Stadtteil Harth

- 80 Jahre Mathilde Voß, Unterheck 3

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Gerhard und Katharina Seipel, Saumweg 1

Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

- 80 Jahre Agnes Mertens, Schöne Aussicht 6

Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

- 85 Jahre Josef Wibbeke, Brüggeweg 23

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Franz und Eleonore Wibbeke, Drostenberg 6
 Eheleute Franz Josef und Hermine Schönberger, Sidagstr. 35

Es wurden im Stadtteil Steinhausen

- 80 Jahre Heinrich Happe, Deltastr. 1
 80 Jahre Alfons Schütte, Sonnenhang 26
 80 Jahre Reinhard Klötzer, Marienstr. 40b
 80 Jahre Mathilde Gögelein, Fettpottweg 34
 80 Jahre Elfriede Rüther, Markweg 7
 80 Jahre Angela Schlick, Querstr. 12
 80 Jahre Sophie Peitz, Geseker Str. 22
 80 Jahre Maria Dumler, Goldammerweg 4
 85 Jahre Ferdinand Ape, Heideweg 21
 80 Jahre Adelheid Graskamp, Bürener Str. 60a

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Franz und Rosalie Pohler, Schulstr. 4

Es wurden im Stadtteil Weiberg

- 85 Jahre Emilie Wesche, Nordstr. 1

Es wurden im Stadtteil Weine

- 85 Jahre Anna Göbel, Steilhang 3

Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

- 85 Jahre Albert Plöger, Schafsberg 11
 85 Jahre Maria Hillebrand, Heckweg 8
 85 Jahre Klara Tiffe, Vom-Stein-Str. 14
 85 Jahre Elisabeth Markus, Lange Str. 8
 80 Jahre Bernhard Dierkes, Heckweg 6

Goldene Hochzeit feierten

- Eheleute Bernhard und Maria Dierkes, Heckweg 6

Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

- Ronja Miriam Graunke, Hoppenberg 1a, Büren
 Milian Benedikt Zameit, Fettpottweg 20, Steinhausen
 Dorothea Wall, Harthberg 4, Harth
 Emily Veronika Reimer, Hetzelstr. 11, Harth

**Erfolgreich werben
mit einer Anzeige im stadtspiegel**

**Anzeigen
machen neugierig**

VERANSTALTUNGEN

in der Stadt Büren
vom 10. September bis 15. Dezember 2005
 Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
 Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben werden.

Ahden

- 17.09. Vereinsfest, Brieftaubenfanclub, Jugendraum
- 02.10. Erntedankumzug, Landw. Ortsverein, Hellweghalle
- 10.10. 70er/80er-Party, Schützenverein, Hellweghalle
- 28.10. Generalversammlung, Volkstanzkreis Ahden, Jugendraum
- 12.11. Martins-Umzug, Freiwillige Feuerwehr, Kirche
- 26.11. Generalversammlung, Tambourcorps Ahden, Jugendraum
- 03.12. Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
- 10.12. Nikolausfeier, BSV Ahden, Hellweghalle
- 11.12. Winterwanderung, BSV Ahden, Sportheim

Brenken

- 11.09. Loreto-Prozession zu Mariä Geburt, Pfarrgemeinde, Schloss Erpenburg
- 28.09. Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz, Almehalle
- 02.10. Tag der Landwirtschaft in Brenken
- 03.10. Tag der Deutschen Einheit, Wandertag, Verkehrsverein
- 21.10. Jahrestreffen aller Vereine u. Institutionen, Ortsvorsteherin
- 04.11. Generalversammlung, Soldatenkameradschaft,
- 12.11. Martinszug, KLJB
- 12.11. Volkstrauertag - Totengedenken am Ehrenmal - alle Vereine
- 20.11. Kinderflohmärkt u. Kommunion-kleiderbörse, Förderverein d. Grundschule KLJB, Almehalle
- 26.11. Patronatsfest des MGV Cäcilia, MGV, Gaststätte Lüttig
- 03.12. Adventskonzert, Musikverein Harmonie, Almehalle
- 04.12. Adventnachmittag der KFD, KFD, Pfarrheim
- 14.12. Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz, Almehalle
- 14.12. Weihnachtsfeier d. Grundschule -für Eltern, Grundschule, Turnhalle
- 15.12. Weihnachtsfeier d. Grundschule -für Senioren, Grundschule u. KFD, Turnhalle

Büren

- 12.-16.09. 2. Bürener Wanderwoche
- 24.-27.09. Bürener Oktobermarkt, Verkehrsverein Büren, Büren
- 24.10. Jugendversammlung des StadtSportVerband Büren e.V., Hotel Kretzer, 19.00 Uhr
- 29.10. Konzert „De Hühner“, Stadt Büren, Stadthalle
- 20.11. Mitgliederversammlung des StadtSportVerband Büren e.V., Hotel Kretzer, 10.00 Uhr
- 27.11. Weihnachtskonzert, Bürener Kinder- und Jugendchor, 15.30 Uhr, Jesuitenkirche
- 03.12. Weihnachtskonzert (Wiederholung), Bürener Kinder- u. Jugend-Chor, 19.30 Uhr, Jesuitenkirche
- 11.12. Adventskonzert, Sängerbund Büren, Jesuitenkirche

Eickhoff

- 09.-10.09. Motorradtreffen des MSC, MSC, Grillplatz

Harth

- 10.09. Kinderschützenfest, Musikverein Harth, Schützenhalle
- 18.10. St. Lukas Lobtag, Pfarrgemeinde, Kirche
- 15.10. Hubertusfest, Schützenverein, Schützenhalle
- 30.10. Premiere Spielgemeinschaft, Spielgemeinschaft Harth, Schützenhalle
- 11.11. Martinszug 18.00 Uhr, Feuerwehr u. Musikverein,
- 04.12. Nikolausfeier Sportverein, Sportverein, Schützenhalle

Hegensdorf

- 11.09. Jubiläumsfeier 75 Jahre, Freiwillige Feuerwehr, Halle
- 18.09. Kirchweihfest mit Prozession zur Tauflinde, Pfarrgemeinde, Kirche

- 02.10. Kreuzwallfahrt nach Paderborn, Pfarrgemeinde, Dom
- 08.10. Erntedank, KLJB, Kirche
- 08.10. Jubiläumsfeier 10 Jahre, Chorgemeinschaft, Halle
- 15.10. Schützenrechnung, Schützenverein, Halle
- 15.10. Das Saftmobil kommt nach Hegensdorf
- 16.10. Abangeln, Sportanglerverein, See
- 19.10. Vereinsvorständeversammlung, Alle Vereine, Nacke
- 05.-06.11. Pfarrgemeinderatswahlen, Pfarrgemeinde, Pfarrheim
- 12.11. St. Martinszug, KLJB
- 12.11. Kranzniederlegung am Ehrenmal, Kameradschaft ehem. Sold., Ehrenmal
- 19.11. Cäcilienfest, Chorgemeinschaft, Kirche
- 19.11. Weihnachtsfeier, HSV, Halle
- 01.12. Adventsfeier, KFD, Nacke
- 03.12. Weihnachtsfeier, Freiwillige Feuerwehr, Speiseraum
- 11.12. Adventsfeier, Pfarrgemeinde, Halle
- 13.12. Adventsfeier der Senioren, Caritas, Pfarrheim

Siddinghausen

- 24.9.-2.10. Pfarrwoche, Pfarrgemeinde,
- 02.10. Pfarrfest Siddinghausen, Pfarrgemeinde, Sidaghalde
- 07.10. Terminabsprache 2006, Musikverein,
- 08.-15.10. Studienfahrt, Kolping
- 11.10. Terminabsprache Hallenbelegung 2006, Gaststätte Gödde
- 22.-23.10. 40 Jahre Kaninchenzuchtverein, Ausstellung, Sidaghalde
- 15.11. Aufstellen d. Jahreskalenders 2006, Gaststätte Hillebrand
- 20.11. Messdieneraufnahme/Johannes-Chor, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche
- 26.11. 15 Jahre St. Johannes-Chor Adventliche Einstimmung m/MGV, Pfarrkirche
- 26.11. Weihnachtsbaum aufstellen, Lichter anzünden, Freiwillige Feuerwehr, Alte Schule
- 02.-04.12. Familienwochenende, Hardehausen
- 06.12. Mit dem Nikolaus durchs Dorf, TGLS, ab Kirche
- 11.12. Kolping Gedenktag, Kolping, Pfarrkirche, anschließend Alte Schule
- 11.12. Adventsfeier mit Andacht, KFD, Gaststätte Hillebrand
- 15.-16.12. 70 Jahre Musikverein Siddinghausen, Jubiläumsfeier

Steinhausen

- 11.09. Lichterprozession, Pfarrgemeinde
- 18.09. Radtour, Heimatverein
- 22.10. Kreisschützenball
- 19.11. Cäciliaball, MGV
- 19.11. Schülerhallensportfest, Leichtathletik
- 04.12. Weihnachtsfeier, Musikverein
- 10.12. 50 Jahre Kath. Schule an der Eringerfelder Str.

Weiberg

- 25.09. Kirchweihfest
- 09.10. Patronatsfest St. Birgitta, Pfarrgemeinde
- 04.11. Mitgliederversammlung CDU, CDU
- 12.11. St. Martinszug
- 16.11. Versammlung Landfrauen, Landfrauen
- 20.11. Ewige Anbetung St. Birgitta, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche
- 26.11. Veranstaltung Heimatschutzverein, Heimatschutzverein
- 27.11. Adventsfeier, KFD

Weine

- 17.09. Schnadgang, Schützenverein
- 25.09. Eröffnung Pfarrwoche, Pfarrgemeinde, Chor, Weine
- 01.10. Patronat Weine, Pfarrgemeinde
- 01.10. Ausflug d. Vorstandes, Schützenverein

- 02.10. Pfarrfest, Pfarrgemeinde, Siddinghausen
- 23.10. T e r m i n p l a n u n g 2006, alle Vereine, Alte Schule (10.00 Uhr)
- 13.11. Gefallenenehrung, Soldatenkameradschaft, Ehrenmal
- 20.11. Messdieneraufnahme, Pfarrgemeinde, (09.00 Uhr)
- 25.11. Jahreshauptversammlung, Karnevalsverein, Gaststätte Thöne
- 27.11. Adventskonzert, Chor, Siddinghausen
- 02.-04.12. Fam.wochenende Kommunionkinder, Pfarrgemeinde, Hardehausen
- 06.12. Nikolausumzug, Schützenverein, Musikverein
- 11.12. Adventsfeier, KfD, Gaststätte Steven

Wewelsburg

- 11.09. Tagewanderung in der Senne mit Führung, Wanderfreunde, Abfahrt: Parkplatz Burg (8.00 Uhr)
- 17.09. Festabend - 80 Jahre Tambourcorps Wewelsburg, Dorfhalle
- 18.09. Festakt 50 Jahre Blasmusik „Edelweiß“ 5 Jahre Alte Garde „Edelweiß“, Dorfhalle
- 19.09. Jahreshauptversammlung, Kulturring, Pfarrheim (19.30 Uhr)
- 25.09. Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“, Elternrat Kindergarten, Dorfhalle
- 01.10. Schützenrechnungsball, Heimatschutzverein, Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 04.10. Dorfratssitzung, Dorfrat, Jägerstübchen (20.00 Uhr)
- 09.10. Herbstwanderung mit Abschluss a. d. Grillhütte, Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
- 11.10. Jahreshauptversammlung, Förderverein d. Grundschule, Schule (20.00 Uhr)
- 22.10. Heimatabend des Bundes der Vertriebenen, Pfarrheim (17.30 Uhr)

- 22.10. SaisonabschlussTUS Alte Herren, TUS 1919, Aktion „Rumpelkammer“, KLJB, (ab 9.00 Uhr)
- 29.10. Disco-Fete, KLJB, Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 29.10. Abteilungsversammlung TUS Alte Herren, TUS 1919, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 05.11. AbteilungsfeierTUS Alte Herren, TUS 1919, Feuerwehrhaus (20.00 Uhr)
- 06.11. Neue Bücher - Buchausstellung u. Büchertrödelmarkt, Pfarrheim
- 06.11. Sport- und Spielzeuggbörse, Förderverein d. Grundschule, Dorfhalle (14.00 Uhr)
- 13.11. Martinsumzug ab Schulhof, Heimat- u. Verkehrsverein
- 13.11. Heimatabend mit Vorlesen der Dorfchronik 2004, Dorfrat, Gaststätte Neumann (19.30 Uhr)
- 19.11. 11. Oldie-Power-Night des MG, MG, Sangeslust, Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 20.11. Generalversammlung, Wanderfreunde, Pfarrheim (15.00 Uhr)
- 26.11. Jahresabschluss der Blasmusik, Gaststätte Neumann (19.00 Uhr)
- 26.11. Kameradschaftsfest, Freiwillige Feuerwehr, Anbau der Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 27.11. Adventsfeier, KFD, Anbau der Dorfhalle (15.00 Uhr)
- 03.12. Weihnachtsmarkt, Dorfrat, Rund ums Pfarrheim (14.00 Uhr)
- 04.12. Nikolausfeier, MG, u. Knabenchor, Anbau der Dorfhalle (15.00 Uhr)
- 04.12. KegelmeisterschaftenJunioren, Damen u. Herren, Gaststätte Neumann (17.00 Uhr)
- 11.12. Adventsfeier der aktiven Mitglieder des Tambourcorps u. Musikvereins, Anbau der Dorfhalle (14.00 Uhr)

Mann singt – Rock, Pop & Gospel

Schluss mit den Vorurteilen, man(n) singt leise oder falsch. Jeder Mann, der einfach Spaß am Singen jedoch bisher noch nicht die Gelegenheit hatte, ist donnerstags um 21:00 Uhr herzlich willkommen. Die Bürener Chorgruppe „Mann singt“ lädt zum Mitmachen in die Niedermühle ein.

Aus einer landesweiten Initiative heraus, die speziell junge Männer ab 30 zum Singen ermuntern möchte, wurde der Chor bereits im letzten Jahr gegründet. Der Dank für diese neue, kulturelle Bereicherung der Stadt Büren geht dabei an die Kulturinitiative Niedermühle und vor allem an das Engagement des Sängerbundes Büren.

Im Vordergrund stehen bei „Mann singt“, gemeinsam ausgewählte Lieder aus dem Bereich Rock, Pop und Gospel, die einfach nur Spaß machen und oft auch Erinnerungen an die eigene Jugend hervorrufen. „Ich bin sicher, dass wir für jeden Geschmack etwas anbieten“, so der musikalische Leiter Michael Hucht. Dabei stellte sich heraus, dass auch der ein oder andere ältere Herr immer noch jung geblieben ist und einfach Spaß hat mit den jüngeren Männern moderne und internationale Lieder zu singen.

Die Einladung zum Mitmachen setzt dabei keine musikalischen Vorkenntnisse voraus, denn neben dem Gesang werden den Teilnehmern auch die Grundlagen der Stimmbildung vermittelt. „Einfach unverbindlich mal hineinschnuppern“ heißt das Motto. Weitere Informationen erteilen Franz-Josef Götte (Tel.: 02951/2145) oder René Klaas-Jung (Tel.: 02951/ 70407).



Seid Ihr bereit ...?

Schülerinnen und Schüler des Liebfraueengymnasiums zeigen breites Spektrum ihres musikalischen Könnens

„Are you ready for this?“ – Mit dieser Frage begrüßten die Musik-AGs des Liebfraueengymnasiums ihre Zuhörer, die an beiden Konzert-Abenden die Turnhalle prall füllten.

Trotz des Confederation-Cups folgten viele Musikinteressierte lieber der Aufforderung „Listen to the Music“ und somit dem Motto dieses 19. Musikalischen Abends.

Die instrumentalen Beiträge des Ensemble Kunterbunt (Klassen 5 bis 7) und des Orchesters (Klassen 8 bis 13) aus den Bereichen Blues und Jazz zeigten eine hohe Klangkultur unter der bewährten Leitung des Musiklehrers Johannes

Zimmer. Spielfreudig überzeugte auch sein Streicherensemble mit folkloristischen Klängen aus Rumänien, die bereits auf einen möglichen Urlaub einstimmen konnten.

Die Chöre schlossen sich mit schwungvollen Gospels und dem mitreißenden Medley „Big-Band-Sing“ an und präsentierten mit Horst Richter als Chorleiter Ohrwürmer der Swing-Ära einmal anders – nämlich vokal mit Klavierbegleitung statt der üblichen Big-Band-Besetzung. Im zweiten Teil folgten Liebeslieder, die von den Chören mit der entsprechenden Emotionalität dargebracht wurden.

Für die Rockband unter Leitung von Andreas Prenting war dieses Konzert eine besondere Premiere, da alle Bandmitglieder des letztjährigen Konzertes nach den Abiturprüfungen die Schule verlassen hatten und so eine komplett neue Band formiert werden musste. Diese Aufgabe wurde aber von allen Beteiligten souverän gemeistert, so dass den Zuhörern ein breit gefächertes Musik-Spektrum in gewohnt hoher Qualität geboten werden konnte, das von Schülern an den Tonreglern unter Leitung von Jürgen Erkens professionell akustisch realisiert wurde.

Die Belohnung für die über 200 Mitwirkenden war nicht nur der begeisterte, lang anhaltende Applaus, sondern auch das aktive Mitsummen des Publikums bei der Zugabe „Amazing Grace“ – „Ein schöner Tag“ und ein gelungenes Konzert klangen damit aus.



Großartiger Erfolg für Bürener Chöre



Der Bürener Kinder- und Jugendchor und der Frauenchor Fine Art haben beim Leistungssingen des Sängerbundes NRW hervorragend abgeschnitten.

Mitte Juni war es endlich so weit. Die Reise zum Leistungssingen nach Braunsrath im Sängerkreis Heinsberg am Niederrhein konnte beginnen.

Denn der Sängerkreis hatte für dieses Wochenende zum Leistungssingen der Stufen I und II eingeladen.

17 Chöre aus ganz NRW folgten der Einladung. Unter ihnen eben auch der Frauenchor Fine Art, der erst im vergangenen November die Leistungsstufe I erfolgreich absolviert hatte und nun für die Stufe II antrat und der Bürener Kinder- und Jugendchor, der erstmals an einem Leistungssingen teilnehmen konnte, da das Leistungssingen früher nur den Erwachsenen vorbehalten war.

Gegen 14.00 Uhr trug der Bürener Kinder- und Jugendchor sein Repertoire

der hochkarätigen Jury unter dem Vorsitz des Bundeschorleiters Prof. Michael Schmoll vor.

Unter der Leitung ihrer gemeinsamen Chorleiterin Melanie Howard zeigten beide Chöre durchweg sehr gute Leistungen in allen Teilprüfungen. Der Kinder- und Jugendchor überzeugte die Jury mit dem „Agnus Dei“ von Gerd Sorg, dem Volkslied „Der Mond ist aufgegangen“ von Hermann Erdlen und dem „Abend wird es wieder“ von Ursula Barthel.

Am späten Nachmittag durfte dann endlich auch der Frauenchor Fine Art seine Liedrepertoire der gleichen Jury vortragen.

Mit dem „Salve Regina“ von Javier Busto, den Volksliedern „Sakura“ von Herwig Reiter und „Kommt und singt“ von Hermann Ophoven und dem Wahlpflicht-Chorwerk „Selig sind die Toten“ von Gustav Jenner zeigte der Frauen-

chor Fine Art seine Klasse.

Gespannt warteten beide Chöre mit Eltern und Freunden auf die Ergebnisbekanntgabe. Unbeschreiblicher Jubel brach aus, als beide Chöre ihre Ergebnisse bekamen. Für alle Lieder jeweils die Note „sehr gut“.

Die Freude der beiden Chöre wurde noch größer, als sich am Ende herausstellte, dass jeder Chor in seiner Leistungsstufe, das beste Punkte- und Notenergebnis der teilnehmenden Chöre erhalten hatte.

Motiviert durch diese tolle Leistung will Melanie Howard mit beiden Chören schon bald die nächste Leistungsstufe erklimmen. Für den Frauenchor Fine Art steht dann schon der Schritt zum Meisterchor bevor und für den Bürener Kinder- und Jugendchor die Leistungsstufe II.



Wählen Sie mit beiden Stimmen CDU!

Bei der Bundestagswahl haben Sie zwei Stimmen.

Die Erststimme geben Sie Ihrem CDU-Bundestagskandidaten Gerhard Wächter. Der Kandidat mit den meisten Stimmen zieht direkt in den Bundestag ein.

Die Zweitstimme ist besonders wichtig. Je mehr Zweitstimmen eine Partei hat, desto mehr Sitze bekommt sie im Bundestag. Nur wenn Sie Ihre Zweitstimme für die CDU und damit auch für unsere Kanzlerkandidatin Angela Merkel abgeben, schaffen wir gemeinsam den Wechsel in Berlin.

Geben Sie deshalb beide Stimmen der CDU.

Aus der Bürener Geschäftswelt



Elektro-Melzer

Mit Elektrikermeister **Christian Melzer** hat **Hegensdorf** den schnellsten Elektrikermeister weit und breit. Der bekannte Langstreckenläufer eröffnete im Juli seinen Betrieb in Keddighausen 12. Viele Hegensdorfer, Lieferanten und Geschäftspartner waren da, um mit Christian Melzer, seiner Freundin Edith und den Mitarbeitern die Geschäftseröffnung zu feiern. Freundin Edith studiert Elektrotechnik im 10. Semester an der Universität Paderborn. Kennen gelernt haben sie sich aber über den Sport. Christian Melzers Firmenangebot umfasst schwerpunktmäßig Sat-Anlagen, Hausgeräte, Elektroinstallationen und Solarstromanlagen.



Landbäckerei Rojas

Im ehemaligen Ladenlokal Mertens in Hegensdorf hat die Landbäckerei Rojas aus Ahden einen **Backwarenschop mit Stehcafé** eröffnet. Hier gibt es neben Brot, Brötchen, Kuchen und Gebäck auch die Tageszeitung und eine gute Auswahl für den Brotaufstrich und Kaffee. Die Öffnungszeiten sind großzügig. Sonntags zwischen 8 und 10 Uhr ist Brötchenverkauf. Julia Balkenhol aus Bleiwäsche und Konny Stork aus Hegensdorf arbeiten im Verkauf.



Werbung Pur

Jung und frisch ist das neue Werbekonzept, mit dem sich **Bianca Niedernhöfer in Hegensdorf** (Quellenstraße 34) an Firmen, Gruppen und Vereine wendet. Individuelle Beschriftungen bietet sie zum günstigen Preis auch bei kleinen Mengen und Einzelteilen - egal, ob es das T-Shirt zum Schulabschluss oder die Tasse als Werbepräsenz ist. Transparente für das Schützenfest, die persönlich gestaltete Außenbeleuchtung für das private Heim mit Namenszug, Autobeschriftung für Firmenfahrzeuge oder Schriftzüge für Ladenlokale: die Palette der technischen Möglichkeiten für die Umsetzung pfiffiger Ideen in professioneller Qualität ist riesig. www.werbung-pur.com



„Das Lädchen“ hat **Martin Daniel** sein neues Geschäft Am Markt 2 in Büren benannt. Zum Kauf angeboten werden eine Vielzahl von Deko-, Spiel-, und Geschenkartikel für Jedermann. Neben dem umfangreichen Angebot werden die Kunden auf Wunsch individuell beraten.

Geöffnet hat das „Lädchen“ Mo, Mi. und Freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Di. Do und Freitags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Auf dem Foto: Martin und Sabine Daniel mit ihren Kindern Jan und Marie.

Neue Post bei Heinrichs

In dem Unternehmen Josef Heinrichs (2.v.l.) (Farben, Tapeten, Bodenbeläge) an der **Fürstenberger Straße** ist eine neue **Postagentur** eingerichtet worden.

Neben den üblichen Dienstleistungen einer Postagentur und dem guten Mitarbeiterservice können die Kunden auch zahlreiche Parkplätze benutzen.

Foto: Ansprechpartner für die Postkunden sind: Karin Koch, (l) Beate Spieker (3.v.l.) Annegret Günther (4.v.l.) und Ingrid Rustemeier.



Ihre Tischlerei für alle Einrichtungswünsche

Hüser Michels

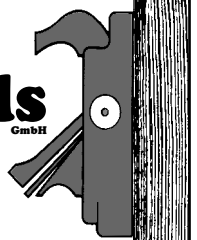
Individuelle Beratung, Planung und Durchführung Ihrer Einrichtungswünsche für Küchen, Garderoben, Badezimmermöbel, Schlaf- und Wohnzimmer. Termingerechte Ausführung von Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen. Trockenbauarbeiten.

Für jedermann!

Zuschnitte von Dekor- und Arbeitsplatten nach Maß.

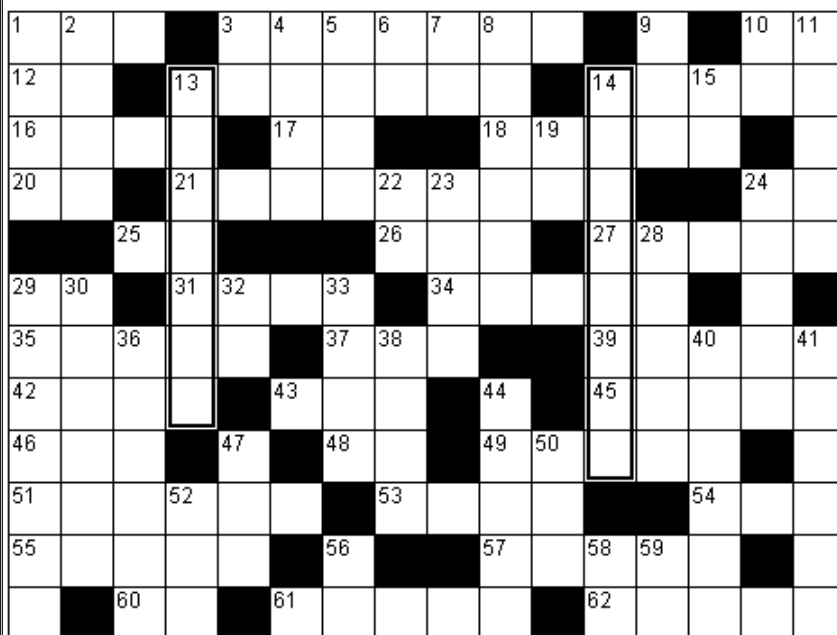
Sie bestimmen die weitere Verarbeitung der Platte: Bohrungen, Fräsungen, Sicherheitskanten.

Unterer Domentalsweg 7 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 46 26 · Telefax 0 29 51 / 58 95



Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 Gegenteil von Kontra
- 3 Plastik GmbH in Brenken
- 10 Abkürzung: Aktiengesellschaft
- 12 Abkürzung: Auswärtiges Amt
- 13 Musikhaus in Steinhausen
- 14 Flutier
- 16 Getränkegroßhandel in Büren
- 17 Abkürzung: Europäisches Parlament
- 18 Dickköpfigkeit
- 20 Abkürzung: Europameisterschaft
- 21 Holzhandlung in Büren
- 24 Abkürzung: Technische Hochschule
- 25 Skatausdruck
- 26 Monat
- 27 geringe Entfernung
- 29 Abkürzung: Fremdkapital
- 31 Ziffer, Zahl
- 34 Teil der Kirche
- 35 Zierwiese
- 37 Behörde
- 39 Malerfachbetrieb in Büren
- 42 Fluß in München
- 43 Kurzwort für: Abonnement
- 45 lateinisch: Mutter
- 46 lateinisch: ist
- 48 Kfz-Kennzeichen: Erding
- 49 Hausflur
- 51 fester Stoff
- 53 gleichmäßig hoch
- 54 Papstname
- 55 Armut, Not
- 57 Fischfanggerät
- 60 Abkürzung: Leutnant
- 61 sportlicher Wettkampf
- 62 schmaler, steiler Weg

Senkrecht

- 1 Druckerei in Büren
- 2 Zimmer
- 3 Abkürzung: Sportclub
- 4 Vorgesetzter
- 5 Warnsignal des Autors
- 6 Abkürzung: Milliliter
- 7 Abkürzung: Informationstechnologie
- 8 Einzelheit
- 9 Armut, Elend
- 10 Abkürzung: astronomische Einheit
- 11 Tischlermeister in Büren
- 13 „gesuchtes Geschäft“
- 14 „gesuchtes Geschäft“
- 15 Abkürzung: Girozentrale
- 19 chemisches Zeichen für: Radon
- 22 Abkürzung: Raummeter
- 23 Unteroffizier der Marine
- 24 Behauptung, Lehrsatz
- 28 Fläche, Grundstück
- 29 Blumen / Design in Büren
- 30 hessische VW-Stadt
- 32 Abkürzung: im Namen
- 33 großer schwarzer Vogel
- 36 Sitz für Reiter
- 38 Geschmack einer Zeit
- 40 Ort, Platz
- 41 positives Ergebnis
- 44 Wunschbild
- 47 englisch: alt
- 50 Nebenfluß der Donau
- 52 Vorsilbe
- 56 Abkürzung: Teilplanung
- 58 Abkürzung: Grundschule
- 59 Abkürzung: Eigentümer

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.10.2005 an:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 119 lautete: Pape / Pult

50,- Euro gewann: Hildegard Wünnemann, Wilhelmstr. 15
(gestiftet vom Getränkegroßhandel Pult)

25,- Euro gewann: Jörg Golze, Graben 3
(gestiftet von der Druckerei Pape)

25,- Euro gewann: Gerda Jestädt, Markt 2
(gestiftet von der Druckerei Pape)

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut	Büren
Bambeck, Alfons	Steinhausen
Büttner, Johannes	Wewelsburg
Buxort, Heinz	Büren
Peuker, Herbert	Büren
von Rüden, Reinhold	Büren
Schwarz, Wolfgang	Büren
Wördenweber, Heinz	Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Ellermann, Klaus	Ahden
Wester, Alfons	Brenken
Schmidt, Dietmar	Eickhoff
Lummer, Maria	Hegensdorf
Kleine, Adelheid	Harth/Ringelst.
Vonnahme, Elisabeth	Siddinghausen
Bambeck, Alfons	Steinhausen
Salmen, Lorenz	Weiberg
Kaup, Monika	Weine
Büttner, Johannes	Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz:	Aus Mittersill
Peuker, Herbert:	Stadtspiegel-Rätsel
Lieske, Christhilde:	Aus Charenton
Unterhalt, Franz Josef:	Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32
Telefax (0 29 51) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn
Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.300

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **stadtspiegel** erscheint
am 26. November 2005
Redaktionsschluss: 4. November 2005

Beilagen

im
Stadtspiegel
kosten
nur 45,- €
pro 1000 Stück